

# FERNFAHRER

Deutschland € 4,90  
Schweiz SFR 8,90 / Österreich € 5,60  
Italien € 6,50 / BeNeLux € 5,80

# 2012



FERNFAHRER  
SUPERTRUCKS  
SPEZIAL 2012

# SUPERTRUCKS

# SPEZIAL

**POSTER**  
IM HEFT



**Scania**

- ♦ Krasser Eigenbau
- ♦ Hell Cat at Work
- ♦ Edler Tscheche
- ♦ Schweden-Ami



**MAN**

- ♦ Rubber-Hillbilly is back on Track
- ♦ TGX als Leitwolf

**US-Trucks**



- ♦ Peterbilt 389
- ♦ International Transtar II
- ♦ Pete als Lowrider-Cabrio



**Galaktisch**

# STAR-TRUCK

**NEUER ACTROS: Herpas Nummer 13 – Sternbilder**

Kundenbeispiel: ADAC



Kundenbeispiel: Continental



Kundenbeispiel: KRAVAG



Kundenbeispiel: DHL



**5% Frühbucher-  
Rabatt**  
Bei Bestellung bis  
31. Mai 2012

# WERBEMODELL IHR FIRMENFAHRZEUG IN 1:87

Bringen Sie sich bei Ihren Kunden dauerhaft in Erinnerung: mit einem hochwertigen Miniaturmodell von Herpa. Exakt im Maßstab 1:87 können Sie nach Ihren Vorstellungen aus vielen Fahrerhaus-Varianten und Aufbauten wählen. Ab einer Mindeststückzahl von 500 Modellen erhalten Sie

so ein ganz individuelles Werbemodell, made in Germany, mit vielen Details und hoher Veredelung. So unterstreichen Sie die Leistungsfähigkeit und Wiedererkennung Ihres Unternehmens und sichern sich mit Ihrem Herpa-Truck den wichtigsten Werbeplatz direkt am Schreibtisch Ihres Kunden.

**Mehr Infos unter [www.herpa.de/werbemodell](http://www.herpa.de/werbemodell)**

# Mit Herz und Hand

Liebe Supertrucks-Freunde,

wir haben's mal wieder getan, wir können's nicht lassen – weil außergewöhnliche Laster unser großes Laster sind.

Wir, das sind all die Köpfe links: besondere Persönlichkeiten, die besondere Trucks fahren oder sie bauen. Und solche, die wiederum diese Menschen und ihre Fahrzeuge besuchen und über sie berichten. Warum man so etwas macht? Gute Frage. Die einen möchten einfach einen nicht alltäglichen Lkw fahren, ein Show-Objekt oder einen Werbeträger. Andere versuchen auf dem Fahrzeug eine Geschichte zu erzählen, Wissen zu transportieren. Manchmal steckt ein lang gehegter Kindheitstraum hinter so einem Projekt oder der schlichte Spaß am Umbauen, Veredeln oder Tunen, und das am liebsten in Eigenregie. Ab und zu verbindet sogar ein ganz besonderes Schicksal den Fahrer und sein Gefährt, weshalb es in seinen Augen nie nur ein „normaler“ Laster sein wird.

Zu guter Letzt noch diejenigen, die FERNFAHRER Supertrucks 2012 rausbringen, damit ihr, wenn ihr möchtet, diese tollen Menschen und ihre Trucks kennenlernen könnt.

Wir wünschen euch viel Spaß dabei,

*Sandra Moser*

**Sandra Moser,**  
geschäftsführende  
Redakteurin

*Otto Miedl*

**Otto Miedl,**  
Autor und Fotograf



Fotos | Marion Miedl, Otto Miedl, Thomas Küppers

**FERNFAHRER**  
**SUPERTRUCKS**  
SPEZIAL

**Kontakt zur Redaktion:**  
ETM Verlag, Redaktion FERNFAHRER  
Postfach 81 02 07, D-70519 Stuttgart  
Telefon 07 11/7 84 98-67,  
Fax 07 11/7 84 98-26

www.eurotransport.de,  
fernfahrer@etm-verlag.de  
**Einzelheftbestellungen:**  
Telefon 01 80/5 35 40 50-23 34\*

E-Mail: fernfahrer@dpv.de  
www.fernfahrer.de/shop

\*14 Ct/Min. aus dem deutschen Festnetz

26

**US-TRUCK** Kumpeltyp: ein International Transtar II wiederentdeckt



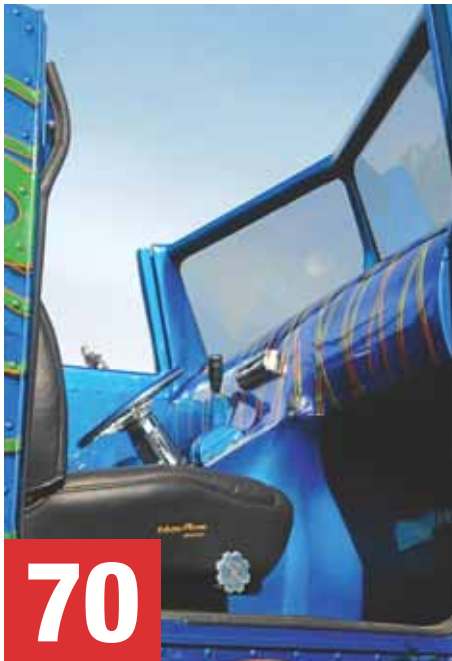
16

**PORTRÄT**  
Artworker: Hier entstehen die Stars der skandinavischen Szene



64

**SUPERTRUCK**  
Amerikaner: Finne Visa Valkonen geht mit seinem Scania auf einen Road Trip



**US-TRUCK** Lowrider: ein Peterbilt als Cabrio aufs Minimale reduziert

70



45

**SUPERTRUCK**  
Höllengerät: Dieser finnische Scania lehrt einen das Fürchten



30

**REPORTAGE**  
Schicksal: Stefan Hoppert genießt seinen MAN und sein neues Leben.

## THEMEN

**06 | SUPERTRUCK**

Herpa präsentiert Weltgeschichte – der neue Actros auf Sternfahrt

**12 | SUPERTRUCK**

DAF Holger Mai – ein Herz für tierische Maskottchen und Baustoffe

**16 | PORTRÄT**

Legendäres skandinavisches Design – Billackeringen i Mjölby AB

**20 | SUPERTRUCK**

Scania Hell Cat – „Kipperfahren“ der etwas anderen Art

**26 | US-TRUCK**

International Transtar II – den ersten Laster per Zufall wiedergefunden

**30 | REPORTAGE**

Rubberhill-Billy – ein Kollege nach schwerem Unfall wieder aufTour

**36 | REPORTAGE**

Heimwerker – zwei Finnen bauen sich einen „monströsen“ Supertruck

**45 | SUPERTRUCK**

Scania Fear of the Dark – ein Supertruck Marke Eigenbau extrem

**48 | SUPERTRUCK**

Alpha-MAN – der, der mit dem Wolfsrudel zur Arbeit fährt

**52 | SUPERTRUCK**

Scania Lados – ein tschechischer Silberling mit viel Liebe zum Detail

**58 | US-TRUCK**

Zündstoff – dieser Pete sorgte bei seinem Eigner fast für eine Ehekrise

**64 | SUPERTRUCK**

Scania „Road Trip“ – die rollende Postkarte mit Grüßen aus den USA

**70 | US-TRUCK**

Peterbilt-Lowrider-Cabrio – Bodenkontakt und ordentlich Bling-Bling

## RUBRIKEN

**3 | Zur Sache**

Mit Herz und Hand

**41 | Poster**

Scania Fear of the Dark  
Mercedes Actros Sternbilder

**76 | Dies und Das**

Zubehör, Termine und Adressen

**82 | Impressum**

06

**SUPERTRUCK**

Sternenkreuzer: Mit Herpas Nummer 13 auf der Milchstraße



# STERNEN KUNDE

**Mit 88 Sternbildern, ihren Haupthimmelskörpern  
und ein paar frisch geborenen Glanzlichtern  
führt Nummer 13 die Herpa-Geschichtsreihe fort.**

Text | Otto Miedl



Ein eigens für die Spedition Schumacher erschaffenes Sternzeichen thront auf dem Kühlaggregat.



**N**och nie hat ein Truck Airbrushkünstler Walter Rosner so viel Vorarbeit abverlangt, wie die 13. Ausgabe aus der Reihe „Herpa präsentiert Weltgeschichte“. Für das Thema „Sternbilder und Sternzeichen“ wälzte Rosner unzählige Bücher und Sternkarten, forschte im Internet und betrachtete stundenlang den Sternenhimmel.

Sogar passende Apps für das Smartphone des Künstlers fanden bei den umfangreichen Recherchen Verwendung. Zum Schluss warteten vier prall gefüllte DIN-A4-Ordner mit Informationen darauf, geordnet und übersichtlich sortiert auf dem Lack zu landen.

Den ganz in den Farben des Nachthimmels gehaltenen Sattelzug teilt die Ekliptik – die „scheinbare“ Bahn, die

die Sonne im Verlauf eines Jahres um die Erde zurücklegt – in einen Nord- und einen Südhimmel. Er zeigt alle 88 Sternbilder, die seit 1922 als offiziell anerkannt gelten.

Darunter befinden sich natürlich auch die allseits bekannten und entlang der Ekliptik aufgereihten zwölf Tierkreiszeichen. „Eigentlich wären es sogar 13 Tier-



**Walter Rosner erklärt, wie die Sternbilder über unseren Köpfen zusammengehören.**



**Im letzten Arbeitsschritt poliert der Künstler die schützende Klarlackschicht.**

**Mit ein paar „Punkten“ aus der Airbrushpistole und den richtigen „Verbindungslinien“ entsteht eines von insgesamt 88 Sternbildern.**

Fotos | Otto Miedl

Produktmanager  
Matthias Wolff  
von Herpa betreut  
mittlerweile 17  
Showtrucks, die  
sein Haus bisher in  
Auftrag gab.



## Sternenkunde inklusive – der Betrachter des Sattelzuges kann noch was lernen

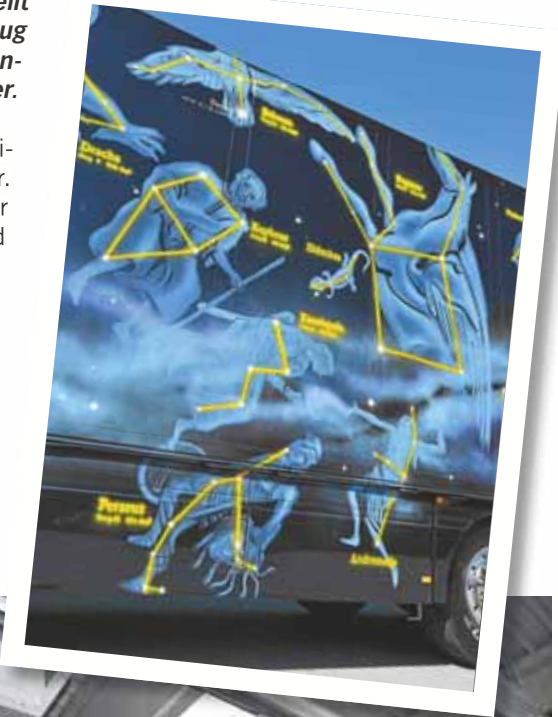
kreiszeichen. Das 13. Zeichen des Schlangenträgers ist allerdings fast in Vergessenheit geraten, da es aufgrund seines Namens und der oftmals ungeliebten Zahl 13 stets wenig Popularität genoss“, erklärt Rosner. Er aber ließ natürlich auch dieses Sternbild nicht unter den Tisch fallen und platzierte es an den Hecktüren des Aufliegers.

Die Schwierigkeit lag darin, dass aus unserer vereinfachten Sicht „zweidimensionale“ Sternensystem (wobei die Sterne ja in Wirklichkeit unterschiedlich weit von der Erde entfernt und somit dreidimensional angeordnet sind) auf einen eckigen Sattelzug zu übertragen. „Es befinden sich keineswegs



Wie gewohnt zeigen die lackierten Schilder am Dach an, worum es geht.

Anschaulich dargestellt  
beherbergt der Sattelzug  
alle 88 offiziell anerkannten  
Sternbilder.



nur willkürlich gesetzte Punkte oder Linien auf dem Auto“, verrät der Künstler. „Es stimmen Lage, Größe und Winkel der Sternbilder sowie ihre Abstände und Positionen zueinander!“ Zum besseren Verständnis legte er noch eine anschauliche Hülle à la Sternstaub um die jeweils zusammengehörigen Himmelskörper. Von vielen Sternbildern hören die Betrachter wohl das erste Mal in ihrem Leben. Eine Portion Wissen gibt's bei der Herpa-Reihe eben immer kostenlos obendrein.

Den wichtigsten und hellsten Hauptsternen aus den Bildnissen wid-



Gute sechs Wochen lang standen Zugmaschine und Auflieger in Rosners Atelier.



Es war eine äußerst schwierige Aufgabe, alle mehrdimensionalen Sternbilder auf den „flachen“ Sattelzug zu bringen und in der richtigen Weise anzuordnen.

Die Rückseite der Kabine zeigt das Sternbild des Schiffes Argo, welches aber heute nicht mehr gebräuchlich und in kleinere Bildnisse aufgeteilt ist.



mete Rosner besondere Aufmerksamkeit. Sie stellte er größer dar und versah sie mit ihren jeweiligen Namen. Darunter befinden sich immer Helligkeitsrang, Durchmesser und die Entfernung des Sterns zur Erde. Ähnlich verfuhr er mit den wichtigsten Sternbildern. Dort geben die Zahlen neben einer Rangeinordnung auch Auskunft über die jeweilige Größe, sprich Fläche des Sternbildes.

Passend zum Gesamtthema zieht auch ein Stern, ein nagelneuer Actros von Mercedes-Benz, den Kühlaufleger von Schmitz.

## **Beste Gesellschaft – der Sternenkreuzer ist der vierte Herpa-Truck bei Schumacher**

Der glitzernde „Sternenkreuzer“ läuft im Dienste der Spedition Schumacher aus Würselen. Neben der Nr. 4 (Die Kreuzzüge), der Nr. 5 (Die Dinosaurier) und der Nr. 11 (Die Raumfahrt) ist der Sattelzug das vierte Exemplar aus der Herpa-Geschichtsreihe im Fuhrpark der international tätigen Kühlspeidition aus Nordrhein-Westfalen. Die Spedition Schumacher besitzt darüber hinaus noch viele weitere bunt bemalte Kühlzüge und selbst der allererste Herpa-Werbezug, der „Emotion-Truck“, rollt dort noch seine Touren. Der Neue ist also bei Schumacher in bester Gesellschaft.



Jede Fläche wird genutzt und der Stern Phönix leuchtet sogar in Wirklichkeit.

**Truck:** MB Actros 1845 GigaSpace;  
**Baujahr:** März 2012; **Leistung:** 449 PS/  
 330 kW; **Laufleistung:** 10.000 km;  
**Besitzer:** Spedition Schumacher,  
 Würselen, Deutschland; **Fahrer:**  
 Dirk Ulrich, Stolberg, Deutschland;  
**Artwork:** Walter Rosner, Mitterteich,  
 Deutschland; **Anbauteile:** HS-Schoch  
 Truckstyling, Lauchheim, Deutsch-  
 land; **Aufgabengebiet:** nationale und  
 internationale Kühltransporte



*Spezielle Lacke lassen den Truck bei Sonneneinstrahlung unterschiedlich leuchten.*

*Dirk Ulrich aus  
 Stolberg gehört  
 nun auch zum er-  
 lesenen Kreis der  
 Herpa-Showtruck-  
 Fahrer.*

Fernfahrer Dirk Ulrich aus Stolberg sitzt hinter dem Lenkrad des neuen Actros 1845 GigaSpace. Der frisch gebackene „Starship-Captain“ ist gelernter Lkw-Schlosser, arbeitet bereits seit zwölf Jahren bei der Spedition und lenkte bis zum jetzigen Zeitpunkt einen blauen Actros MP2. Passend zum neuen Modell von Mercedes-Benz verfeinern auch spe-

ziell von HS-Schoch aus Lauchheim für den Actros konstruierte Zubehörelemente wie ein großer Rammschutz an der Front und ein Dachlampenbügel die Sattelzugmaschine. Selbst die neuesten Zusatzscheinwerfer von Hella namens „Luminator LED“ leuchten bereits vom Actros-Kabinendach – mit den Sternen um die Wette. ◀

*Die Heckseite des Sattelzuges  
 ergänzt, verschafft Überblick,  
 fasst zusammen und klärt auf.*



# THEATRISCH

**Während er Baustoffe transportiert, dient dieser DAF-Sattelzug gleichzeitig als Heim für Erdmännchen, Eisbär, Giraffe und Pinguine.**

Text | Otto Miedl





- Pflastersteine
- Außenplatten
- Gartenmäulern
- Palisaden
- Stufen

**KANN**

www.kann.de

**MA**  
LOGISTIK

www.kann-logistik.de  
Schweda-Lahn-Str. 12  
3719 Angelberg

MR B 553



**Lück**-Fahrzeugbau





*Auch die Türinnenseiten wurden mit reichlich Blau versorgt.*

*Der Kippaufleger besitzt ein Fassungsvermögen von 50 m<sup>3</sup>.*



*Airbrusher Walter Rosner sparte auch in den Fahrzeugdetails nicht an Farbe.*

**K**arbenfroh kommt der neue Kipp-sattelzug der Mai Logistik + Transport GmbH aus Angelburg-Lixfeld daher. Vorne an der Fahrerseite belagert „Familie Erdmann“ den Lastzug, hinten streckt eine neugierige Giraffe ihren langen Hals dem Betrachter entgegen. Auf der Beifahrerseite treffen sich zwei Eis-Welten: Als ein Bewohner der nördlichen Polarregion planscht ein Eisbär genüsslich in einem Swimmingpool, während ihn die Pinguine aus der südlichen Hemisphäre miss-träuisch beäugen.

Seit dem Spätsommer 2011 ist der DAF XF 105 auf der Straße und fungiert als Werbeträger für die Kann Baustoffwerke aus Bendorf-Mühlhofen. Das hessische Transport- und Logistikunternehmen Mai unterhält seit über zehn Jahren enge geschäftliche Beziehungen zu dem Baustoffproduzenten.

Die Tiere entstammen eigentlich einer Werbekampagne der Kann Bau-

*Fahrer Sascha Maier ist mit dem rollenden Mini-Zoo unterwegs.*





Die Lackierarbeiten dauerten gut fünf Wochen.

stoffwerke. Verschiedene Gartenaufnahmen zeigen dort neben mehreren Kann-Produkten, wie zum Beispiel Pflastersteinen, Palisaden und Treppenstufen, immer auch ein durch Fotomontage hinzugefügtes Tier. Während aber alle Kann-Produkte in den Prospekten mit einem „Passt!“ titulierte werden, bekommt das deplatzierte arme Vieh ein „Passt nicht!“ ab.

Dank Walter Rosner dürfen sich Giraffe und Co. nun aber ganz wie zu Hause fühlen.

Er schuf ihnen auf dem 510 PS starken DAF ein neues Heim und siedelte sie von den Werbebroschüren und -anzeigen dorthin um. Jetzt passt's!

Die Lackierung entstand in Zusammenarbeit zwischen Walter Rosner als ausführenden Künstler und der für die Kann Baustoffwerke zuständigen Werbeagentur Thielker + Team aus Neuwied. Der

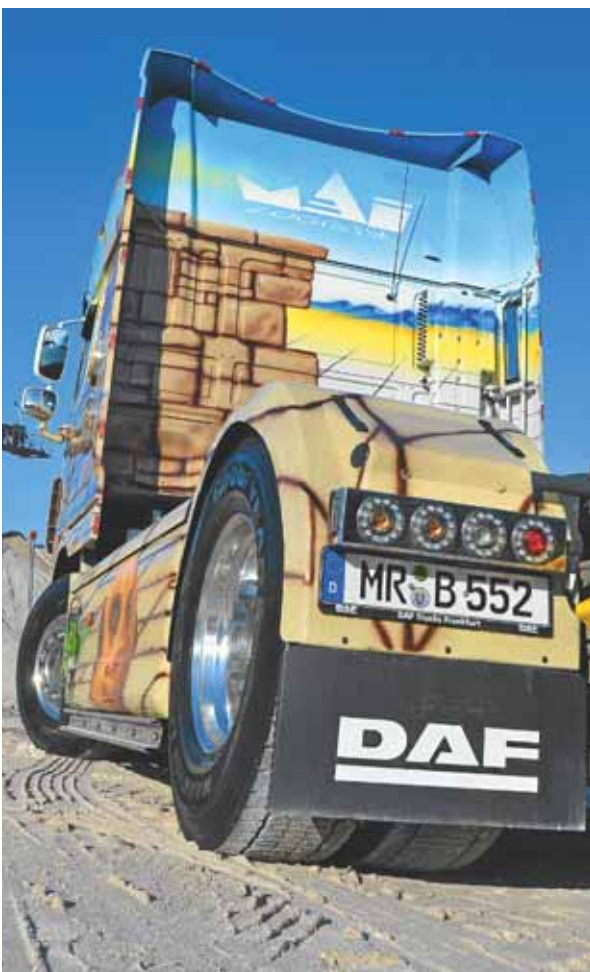


## Lackschicht um Lackschicht eroberte „Familie Erdmann“ DAF und Auflieger

Sattelzug weist mit einer Eis- und einer Savannenlandschaft zwei völlig unterschiedliche Fahrzeugseiten auf. Überdies ist die Lackierung frei nach dem großen Maler Salvador Dali in einer etwas abstrakten und surrealen Weise gestaltet.

Unterwegs ist der DAF in ganz Deutschland, Österreich, Benelux und Italien. „Wir transportieren mit dem Truck so ziemlich alles, was die Kann GmbH an Natursteinkörnungen für die Produktion ihrer Pflastersteinsysteme benötigt. Teils ist der Sattelzug aber auch mit fertigen Pflasterprodukten im Werksverkehr integriert oder mit Dünger unterwegs“, verrät Fahrer Sascha Maier.

Der Werbezug für die Kann Baustoffwerke ist mittlerweile der vierte komplett lackierte Lastzug in der Spedition von Anne und Holger Mai. ◀



Kotflügel und Fahrerhausrückwand tragen auch ein schickes Lackkleid.



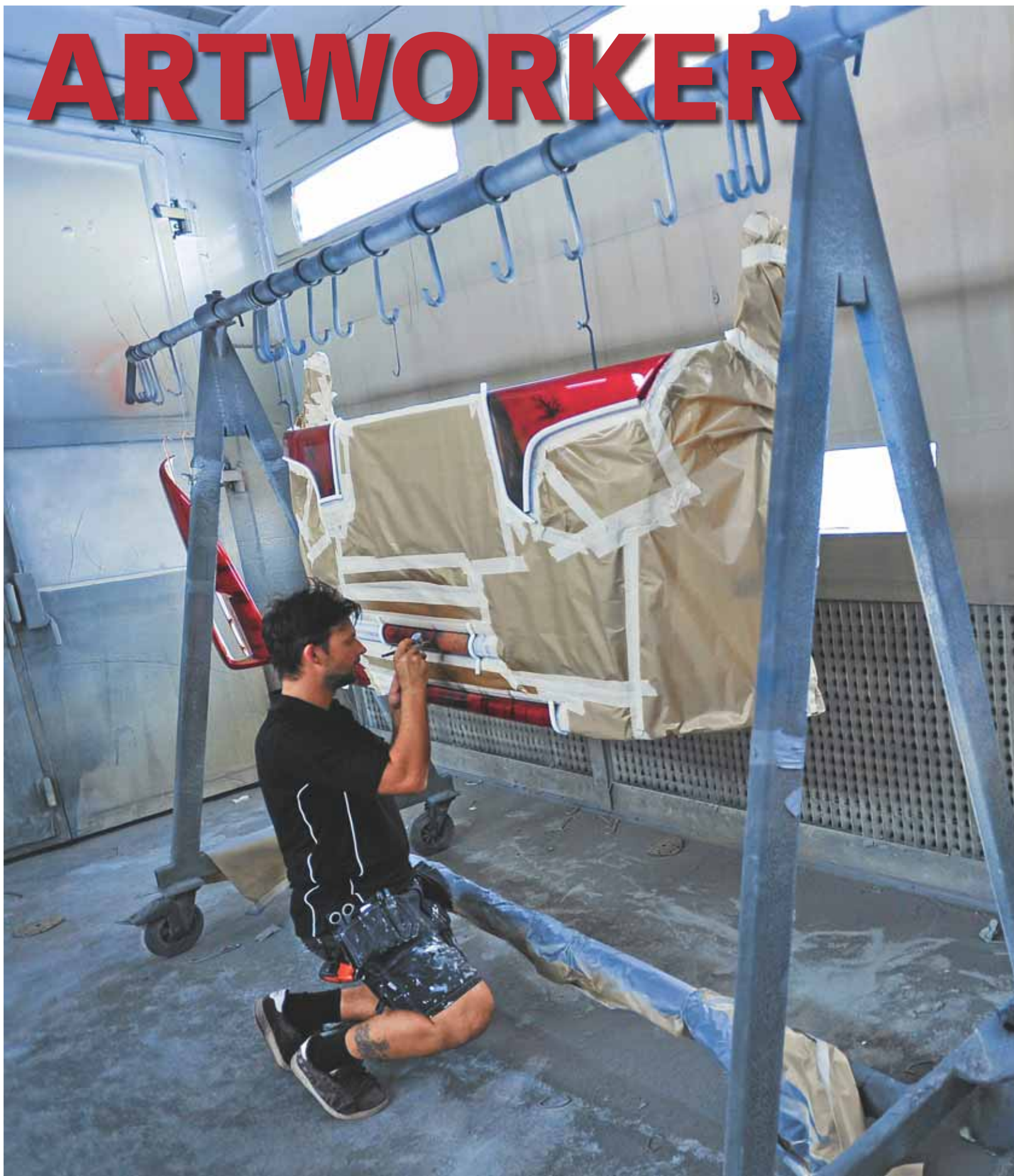
Argwöhnisch und stets auf der Hut beobachten die Erdmännchen ihre Umgebung.



**Truck:** DAF XF 105 510; **Erstzulassung:** Mai 2011; **Leistung:** 510 PS/375 kW; **Laufleistung:** 140.000 km; **Auflieger:** dreiachsiger Kippauflieger der Lück Fahrzeugbau GmbH mit einem Fassungsvermögen von 50 m<sup>3</sup>; **Besitzer:** Mai Logistik + Transport GmbH, Angelburg-Lixfeld, Deutschland; **Fahrer:** Sascha Maier, Wölfersheim, Deutschland; **Artwork:** Walter Rosner, Mitterteich, Deutschland; **Anbauteile:** A.I.S. Construct, Bütgenbach, Belgien; **Aufgabengebiet:** Transport von Natursteinkörnungen, Pflastersteinen und Dünger

Das Zubehör am Truck stammt größtenteils von A.I.S. Construct aus Belgien.

# ARTWORKER



Fotos | Otto Miedl, Billackeringen i Mjölby AB



*Fredrik Palm ist als Kunst- und Grafikdesigner der kreative Kopf hinter den Showtrucks.*



## **Billackeringen i Mjölby AB ist in Sachen Lackkunst und Design für Supertrucks Schwedens unangefochtene Nr. 1.**

Text | Otto Miedl



*Alle großen Showtrucks entstehen zuerst einmal als „Grobentwurf“ am Computer.*



*Steinschläge und kleine Schrammen lässt die Kundschaft regelmäßig ausbessern.*

**E**igentlich könnten sich die Jungs von Billackeringen i Mjölby AB den gleichen Schriftzug auf ihre Firmenhalde pinseln, wie ihn Mika Auvinens aktueller Silozug trägt. „Gunfighter“ wäre für das 13 Mann starke Team genauso passend. Denn egal ob Supertrucks von Auvinens, Thurhagen, Aaltonen oder Holgersson: Alle wurden mit Airbrush-Pistolen von Billackeringen i Mjölby AB „beschossen“.

Der fast 2.500 Quadratmeter umfassende Lackierbetrieb des 48-jährigen Schweden Håkan Aniander ist mit seinen zwölf Angestellten im Örtchen Mjölby die Produktionsstätte für außergewöhnliche Trucks schlechthin. Der Betrieb des gelernten Automechanikers existiert seit 1986 in dieser Form und widmet sich speziell dem Komplettaufbau von außergewöhnlichen Showtrucks. Dreh- und Angelpunkt ist für gewöhnlich der Designer des



**Håkan Aniander  
ist seit 26 Jahren  
der Chef von  
Billackeringen i  
Mjölby AB.**



**Komplette Fahrzeuginstandsetzungen gehören zum Alltagsgeschäft.**

Betriebes, Fredrik Pahlm. Der studierte Kunst- und Grafikdesigner gehört seit zwölf Jahren zur Belegschaft und kennt die Wünsche und Sorgen seiner Kundschaft inzwischen ganz genau. Schritt für Schritt plant er zusammen mit den Eigentümern das letztendlich entstehende Kunstwerk.

Håkan Aniander und Fredrik Pahlm arbeiten hauptsächlich mit den beiden Airbrushkünstlern Terje Aspmo und Daniel Fahström zusammen, sie fertigen die Gemälde aber lediglich in einer Art „Auftragsarbeit“. Für das Komplettdesign des Trucks ist der Airbrushkünstler hier nicht verantwortlich. Das ganze Drumherum, also Planung, Vor-

beziehungsweise Ausbesserungsarbeiten, Beschriftungen, Streifen- und Designlackierungen bis hin zu den Nacharbeiten für ein perfektes und langanhaltendes Finish, obliegt dem Mjölby-Billack-Team.

Bei einer durchschnittlichen „Bearbeitungszeit“ von sechs bis acht Wochen verlassen circa sechs bis acht „Großprojekte“ pro Jahr den Lackierbetrieb. Meistens drücken sich die Fahrzeugeigner regelrecht die Klinke in die Hand. In der jüngsten Vergangenheit war die Auftragslage sogar so gut, dass es für ein paar Showtruck-Besitzer Schlange stehen hieß.

Vor allem wenn die Nordic Trophy, Schwedens größtes und bedeutendstes Truckfestival, vor der Tür steht, herrscht bei Håkan, Fredrik und dem Team Hochbetrieb. Auf der einen Seite müssen neue Projekte gerade zu diesem Event rechtzeitig fertig sein, auf der anderen Seite trudeln so manche ehemalige Kunden ein, um den einen oder anderen „Lackschaden“ aus dem Alltagsbetrieb noch schnell kaschieren zu lassen.

Besonders solche Kaliber unter den Supertruck-Besitzern wie Mika Auvinen steuern stets ein paar Tage vor dem Festival den schwedischen Ort Mjölby an, um auch noch dem kleinsten Stein Schlag auf den Lack zu rücken. Wenn die Besucher der Shows es dann kaum fassen können, dass die Trucks tatsächlich zum Arbeiten benutzt werden, dann haben die Jungs aus Mjölby wieder einmal ganze Arbeit geleistet. ◀



**Dank zahlreicher Gerätschaften lassen sich diverse Fahrzeuge bearbeiten.**



**Die aufwendigen Kunstwerke werden zum Schluss mit Klarlack versiegelt.**



**Großprojekte wie der „Gunfighter“ verschlingen fast zwei Monate Arbeitszeit.**

*Nach kleinen Ausbesserungen glänzt der Silozug wieder wie am ersten Tag.*





## Scania Euro 6: Investieren Sie in die Zukunft.

Sichern Sie sich bis zu 6.000 Euro  
Fördergeld für Euro-6-Fahrzeuge von der KfW.

### **ES KANN NUR EINEN GEBEN**

*Im direkten Vergleich R 480 in Euro 5 gegen Euro 6 zeigt sich eine Verbrauchsminderung von sechs Prozent im Profi-Test.*

*VerkehrsRundschau 10/2012*

### **VERGLEICHSTEST EURO 6 GEGEN EURO 5**

*Rund zwei Prozent weniger Dieselverbrauch also für den R 480 Euro 6.*

*lastauto omnibus 4/2012*

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Scania Partner.  
[www.scania.de/händlersuche](http://www.scania.de/händlersuche)





Fotos | Otto Miedl

# FLEXIBLE GESTALTUNG

Auf den ersten Blick sieht der Scania von Rami Tynjälä nach chic lackiertem Lastzug mit Kofferaufbau aus. Der Truck hält aber einige Überraschungen parat.

Text | Otto Miedl



**R**ami Tynjälä aus Alajärvi in Finnland ist zwischen Dieselöl und Schmierfett aufgewachsen. Große Laster sind seit jeher ein Bestandteil seines Lebens. Wenn ihm als Kind der elterliche Fuhrbetrieb zu langweilig wurde, musste er nur auf sein Fahrrad klettern und einmal quer über die Straße ins benachbarte Sägewerk „Myllyahon Saha Oy“ radeln. Dort traf er dann zwar wiederum auf die Fahrzeuge seines Vaters und Großvaters – in dem holzverarbeitenden Betrieb fuhren aber auch noch Radlader und Gabelstapler rum und vor allem gab es dort jede Menge Baumstämme, Schnittholz und Berge von Sägespänen und Hackschnitzeln. Ein perfekter Abenteuerspielplatz für einen kleinen Jungen. „Ich bin hier aufgewachsen. Das hier ist mein Zuhause!“, bringt es Rami auf den Punkt, als er gerade mit einem großen Volvo-Radlader des Sägewerks seinen neuen Scania belädt. Als Kind verbrachte er unzählige Stunden mit

seinem Vater und Großvater in den Gefährten des befreundeten Sägewerksbetreibers. Heute greift er selbst ins Lenkrad.

1956 gründete Ramis Großvater Unto das Fuhrunternehmen. Die sechs im Betrieb befindlichen Lastzüge rollen größtenteils für das Sägewerk in der Nachbarschaft. Je weiter sich Rami im Laufe der Zeit in die elterliche Firma integrierte, desto mehr veränderte sich auch das Aussehen der Tynjälä-Trucks.

Diese Dynamik ist vor allem Ramis Freundschaft zu Juha Ristimaa, dem Spediteurssohn aus Lapua, zu verdanken. Juha kam vor über 20 Jahren einmal als Handlanger im Schlepptau eines Airbrushers auf den Hof von Familie Tynjälä. Seitdem sind die beiden Kumpels quasi unzertrennlich. Rami und Juha managen zusammen mit den Speditoren Mikko Nukala und Ari Nukala sogar die alljährlich stattfindende „Power Truck Show“, Finnlands größte Truckshow und Nutzfahrzeugmesse.



Die Musikanlage im Scania schmeichelt Augen und Ohren gleichermaßen.



Das Cockpit glänzt auch in der roten Farbe der Außenlackierung.



In großen Lettern erinnert die Unterseite des Betts an die schwedische Königsklasse.



Meistens beladen große Radlader und Gabelstapler die Höllenkatze.



Als Thema für die Lackierung wollte Rami Tynjälä eine kraftvolle „Miezekatze“ haben.



Die Aufbauten von Truck und Trailer sind komplett fernbedienbar.



Derartige Kippvorrichtungen bedürfen einer umsichtigen Arbeitsweise.



Den Aufbau fertigte „Konepaja Antti Ranta Oy“ aus Ylämylly.



Während die Ristimaa-Trucks jedoch meistens durch grelle Farben und viel Zubehör glänzen, fallen die Fahrzeuge von Rami immer etwas schlichter aus. Die Tynjälä-Züge bestehen in der Regel aus einer lackierten Kabine und beklebten Aufbauten. Für seinen neuen Scania hatte er sich eine kraftvolle und gefährliche Großkatze gewünscht. Herausgekommen sind die feurigen Panther, die der Airbrushkünstler Perttu Papunen aus Parkano im Frühjahr 2011 auf das Fahrerhaus des Scania sprühte.

Was den Hängerzug technisch besonders auszeichnet, ist die ausgefeilte und gerade in unseren Breitengraden weniger geläufige Aufbaukonstruktion der Tynjälä-Trucks. Es ist in der Tat beeindruckend, welche findigen Ideen und Techniken die Transportbranche oder vielmehr die jeweiligen Aufgabengebiete zum Vorschein bringen können. So wartet der 730 PS starke Lastzug mit einem ausgeklügelten Klapp- und Kippmechanismus auf, der die Einsatzfähigkeit des 25,25 Meter



**Rami Tynjälä wuchs zwischen Trucks, Radladern und Gabelstaplern auf.**

Das Dach anheben ist stets der erste Arbeitsschritt.



langen Gefährts um einiges zu vergrößern und zu erweitern weiß. Ramis Lastzug besitzt Lipe-Aufbauten, welche der finnische Spezialist „Konepaja Antti Ranta Oy“ aus Ylämylly fertigt. Bei diesem System ergeben sich für den Fahrer insgesamt drei verschiedene hydraulische Bedienmöglichkeiten: das Öffnen und Schließen des Planendaches, das Öffnen und Schließen der fahrerseitigen Bordwand, wobei die Bordwand auch komplett bis über Dachhöhe hinaus hochgefahren werden kann, und noch das seitliche Kippen des kompletten Aufbaus nach links.

Ein Vorteil dieser Konstruktion ist, dass auf Knopfdruck in Sekundenschnelle die La-

defläche über ihre gesamte Breite hinweg zum Be- und Entladen offen zugänglich ist.

Alle Aktionen kann Rami vom Fahrerhaus aus und auch außerhalb der Kabine mittels einer Fernbedienung steuern. Die Aufbauten an Truck und Trailer verfügen jeweils über die gleichen Funktionen. Ein ganz „normaler“ Zugang zum Laderaum über die Hecktüren ist ebenfalls noch vorhanden.

Auf diese Weise kann Rami sowohl lose und rieselfähige Güter wie Sägespäne, Hackschnittel, Rindenmulch, Torf und Holzpellets transportieren als auch alle Arten der vom Sägewerk produzierten Schnitthölzer wie Bretter, Kanthölzer, Balken. Bei Bedarf lässt sich sogar eine Rungenkonstruktion in den Aufbauten verankern, um den Abtransport von Kurzholz aus den finnischen Wäldern zu bewerkstelligen.

Die letzte Einsatzmöglichkeit hat sich aber dann doch rein zufällig ergeben. Auch wenn die Lipe-Entwickler diese Idee sicher nicht direkt vor Augen hatten: Mit ein paar zusätzlichen Anbauten und behelfsmäßigen Abdeckungen dient die einfallsreiche Konstruktion mit ihrem weit ausladenden Dach und der hochfahrbaren Seitenwand auch ganz hervorragend als Wetterschutz-Pavillon bei den Truckfestivals! ◀

**Ganz ungewohnt – der Scania kann zur linken Seite hin kippen**



**Truck:** Scania R 730; **Erstzulassung:** Mai 2011; **Leistung:** 730 PS/ 537 kW; **Laufleistung:** 150.000 km; **Trailer und Aufbau:** Lipe (hydraulischer Seitenkipper, hydraulische Seitenwand, hydraulischer Dachaufbau); **Besitzer:** Kuljetusliike Lasse Tynjälä Oy, Alajärvi, Finnland; **Fahrer:** Rami Tynjälä, Alajärvi, Finnland; **Artwork:** Perttu Papunen, Parkano, Finnland; **Aufgabengebiet:** nationale Transporte von Holzprodukten aller Art



Luftschlauch und Kompressor von Holz-schnipseln befreien, bevor es losgeht.



Die weiten Bordwände gewährleisten eine komfortables Be- und Entladen.



Auch den Abtransport der fertigen Holzprodukte übernimmt Rami.

# BEST BUDDY

**Einen guten alten Kumpel nach langer Zeit zufällig wiedertreffen – so ging es dem Kanadier Dave Carey mit seinem International Transtar II.**

Text | Otto Miedl



*Sämtliches Chrom- und Edelstahlzubehör ist überarbeitet oder neu angefertigt.*

Fotos | Otto Miedl



**H**ey, dich kenn ich doch“, dachte sich Spediteur und Werkstattbesitzer Dave Carey beim Anblick seines neuesten Reparaturauftrags. Auf genau diesem International Transtar II, der jetzt mit Kupplungsproblemen und in die Jahre gekommen vor ihm stand, war er selbst am Anfang seiner Fahrerkarriere unterwegs. Was für ein Wiedersehen!

Nach zwei Jahren Arbeit steht der bullige Youngtimer jetzt perfekt restauriert auf Daves Hof in Blenheim in der kanadischen Provinz Ontario. Dave betreibt dort sein Transportunternehmen „Carey Leasing Ltd.“, das sowohl in Kanada als auch in den Vereinigten Staaten von Amerika operativ tätig ist. 25 Lastzüge rollen unter seiner Flagge. Die Firma beschäftigt über 30 Mitarbeiter und unterhält eben auch genau die Lkw-Werkstatt, in der es zu dem unverhofften Treffen kam.

Der bildschöne Cabover ist ein rares Stück. Denn obwohl der Truck in den 70er-



*Ein gediegener Anstrich überwiegend in Perlmuttweiß ziert das Fahrerhaus.*



*An der Heckpartie leuchten jetzt moderne LED-Rücklichter.*



*Runde und funkelnde Dieseltanks dürfen natürlich nicht fehlen.*



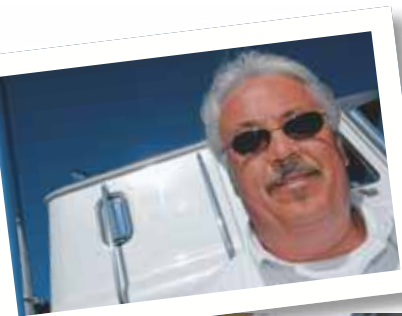
*Auf amerikanischen Highways ist die Frontpartie des International Transtar II leider nur noch selten anzutreffen.*

und 80er-Jahren ein sehr gängiges Modell ohne großartige Starallüren war, sind nur noch wenige gut erhaltene Exemplare bekannt. Als ein All-American-Truck fehlte er natürlich auch im Hollywood-Streifen „Convoy“ nicht.

Die Zugmaschine ist Baujahr 1979 und wurde von Grund auf überarbeitet. Bei dieser Gelegenheit ließ Dave auch gleich das Fahrgestell des International um sieben Fuß – also um über zwei Meter – verlängern. Jetzt besitzt der Transtar II einen Radstand von 244 Inches, was umgerechnet 6,20 Metern entspricht. Für Vortrieb sorgt ein 400 Horsepower (hp) starker Motor von Cummins.

In der Kabine verbreiten neues Leder und ein Holzfußboden rustikalen Charme und transportieren den nostalgischen Charakter. Den zu erhalten, war Dave in Erinnerung an die erste Begegnung von damals ganz wichtig. Außen glänzt der Truck jetzt in Perlmutterweiß und Graumetallic.

Mittlerweile hat der International über 1,5 Millionen Kilometer auf dem Zähler, was aber nicht weiter stört. Denn das Fahrzeug ist jetzt wieder so gut in Schuss, dass Dave mit seinem alten Buddy ohne Probleme zahlreiche Truckfestivals in Kanada und in den USA besuchen kann. Die Anreise erfolgt natürlich auf den eigenen Rädern und: „... fühlt sich an wie früher“, lacht Dave. ◀



*Durch Zufall stolperte Dave Carey wieder über den Truck, der noch aus der Anfangszeit seiner Fahrerkarriere stammt.*

**Truck:** International Transtar II Cabover;  
**Baujahr:** 1979; **Motor:** Cummins 400 Formula;  
**Leistung:** 400 hp/406 PS/298 kW; **Laufleistung:** 1.500.000 km; **Radstand:** 244 inches/6,20 m;  
**Eigentümer:** Dave Carey, Blenheim, Ontario, Kanada



*Der nostalgische Charakter des Innenraums blieb erhalten.*



*Ein schöner Holzfußboden umgibt die Pedalerie.*

# > SAWYER < LIVE AUF DEM NÜRBURGRING!

Fr., 13. Juli 2012: OPEN-AIR Spektakel in der Müllenbachschleife!  
Sa., 14. & So. 15. Juli 2012: FERNFAHRER-Stand im Industriepark!



## Drive your Dream

TOUR 2012



Vernunft. Verständnis. Vorbild.

[www.v-top.de](http://www.v-top.de)

Vtop – die Fahrerinitiative auf Tour.

WWW.SAWYER-COUNTRY.DE

Das gesamte Race-Wochenende erwarten Euch am FERNFAHRER-Stand tolle US-Trucks, jede Menge Überraschungen und „live“-Music!

POWERED BY



# BACK ON TRACK



**Als Ersthelfer verliert Lkw-Fahrer Stefan Hoppert 2011 bei einem Unfall fast sein Leben. Mit seinem neuen MAN ist er jetzt wieder auf Tour.**

Text | Otto Miedl



**A**m 11. Oktober 2011 ist Stefan Hoppert aus Mistelgau mit seinem Lkw auf der A 9 in Richtung Nürnberg unterwegs. Er freut sich, denn die Tage seines MAN sind gezählt – der schicke „Neue“, ein TGX 26.480, bekommt gerade seinen Abrollhaken montiert. Gegen 2.00 Uhr kommt Stefan am Hienberg zu einer noch ungesicherten Unfallstelle. Ein Pkw hatte sich überschlagen und liegt auf der mittleren Fahrspur. Stefan springt aus dem Lkw und gerade, als er und andere versuchen, die Unfallstelle notdürftig abzusichern, rast ein weiterer Pkw-Fahrer in die

Unfallstelle. Einer der Helfer und der Fahrer des ersten Unfallwagens sterben, ein anderer Ersthelfer wird lebensgefährlich verletzt. Das havarierte Auto katapultiert die Wucht des Aufpralls von der Mittelspur weg genau in Stefans Richtung. Der Pkw erfasst ihn und schleudert ihn fast 30 Meter durch die Luft. Die Folgen sind katastrophal: Schädelbruch, Schädelbasisbruch, Schädel-Hirn-Trauma, Gehirnblutung und Gehirnuquetschung.

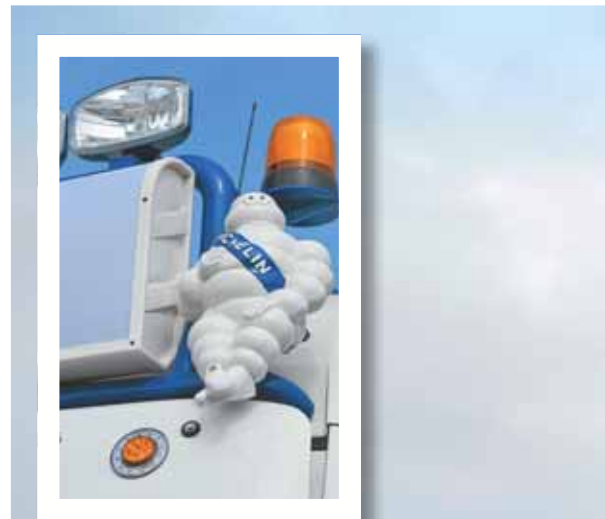
Stefan muss um sein Leben kämpfen. „Die Reha war alles andere als einfach. Es war überhaupt nicht sicher, ob ich jemals wieder Lastwagen fahren darf“, erinnert er

sich. Aufgrund der Schwere der Kopfverletzungen war einige Zeit in der Tat nicht klar, ob Stefans Vorderhirn bleibende Schäden behalten hat. In dem Teil des Gehirns entscheidet sich, welches Sozialverhalten ein Mensch an den Tag legt.

Anfang 2012 durfte sich Stefan dann mit ärztlicher Erlaubnis wieder hinter das Lenkrad schwingen – genau rechtzeitig zur Fertigstellung seines neuen MAN. Björn Asmus, der kaufmännische Leiter der MAN Niederlassung Bayreuth, und der zuständige Werkstattmeister Georg Kaupper hatten sich während Stefans Abwesenheit für ihn um jedes

*Passend zum Truck gab's auch Schaufel und Besen in Weiß und Blau.*

*Das lässt sich Stefan nicht nehmen – auch wenn das Beschriften zwei bis drei Tage dauert.*



*Die originalen Michelin-Männchen erstrahlen in neuem Glanz.*



*Ständige Pflege für den MAN ist natürlich eine Selbstverständlichkeit.*





*Nach dem schweren Unfall kann Stefan wieder voll zupacken.*



*Der 39-jährige Lkw-Fahrer ist seit 17 Jahren bei RTW beschäftigt.*

*Zum Abkippen  
holt sich der MAN  
die Mulde des  
Anhängers an den  
Haken*



auch noch so kleine Detail der Aufbaumaßnahmen gekümmert.

Überall zeigt der komplett in den Firmenfarben Weiß und Blau gehaltene MAN, dass es bei seiner Arbeit hauptsächlich um das Thema Reifen geht. Zwei originale Michelin-Männchen gucken kulleräugig vom Dach herunter und auf dem Lack an den tief gezogenen Seitenverkleidungen dreht sich ebenfalls alles um die Werbefigur des französischen Reifenherstellers.

Aus ganz Deutschland und aus einigen Teilen Österreichs und den Niederlanden transportiert der gelernte Heizungs- und Lüftungsbauer mit seinem MAN und einem Jumbo-Tandem-Schlittanhänger von Hüffermann Altreifen zum Bindlacher Berg nach

Oberfranken. Die Rubber Technology Weidmann (RTW), bei der Stefan seit 17 Jahren als Lkw-Fahrer beschäftigt ist, zerlegt die Reifen in ihre Bestandteile: Gummi, Stahl und Textilfasern. Über 20.000 Tonnen Altreifen recycelt RTW so jährlich. Die Firma ist direkt am Bindlacher Berg auf dem Gelände einer ehemaligen US-Kaserne angesiedelt. Die zahlreichen Reifenhügel des Recycling-Betriebes erhöhen den Berg noch um ein paar Meter und Stefan und seine Kollegen nennen das Areal spaßeshalber gerne den „Rubber Hill“. Stefan lacht: „Und wir sind natürlich die ‚Rubber Hillbillies‘.“

Die Besten und Liebenswertesten ihrer Zunft waren eben schon immer etwas anders als die anderen. ◀



Am Ansaugtrakt sind die Sponsoren und alle Mitwirkenden verzeichnet.



Edles Braun und Creme in Leder und Stickereien lieferte die Autohof Berg GmbH.



Unter seinem Spitznamen „Habby“ ist Stefan in der Lkw-Szene bekannt.

**Truck:** MAN TGX 26.480 6x2-2LL;  
**Erstzulassung:** Januar 2012; **Leistung:** 480 PS/  
 353 kW; **Laufleistung:** 60.000 km; **Besitzer:**  
 Rubber Technology Weidmann, Bindlach,  
 Deutschland; **Fahrer:** Stefan Hoppert, Mistelgau,  
 Deutschland; **Artwork Airbrush:** Werner Körber,  
 Weidensees, Deutschland; **Artwork Design:** Peter  
 Büchner, Bayreuth, Deutschland; **Aufgabengebiet:**  
 Transport von Altreifen und recyceltem Reifen-  
 stahl vorwiegend in D, A und NL





*Airbrusher Werner Körber lackierte die Seitenverkleidungen.*



*Das Bibendum berührt fast den Boden – Parkposition erreicht.*



*Stefan Hoppert transportiert mit seinem MAN Altreifen und recycelten Reifenstahl*



# HEIMWERKER

**Sich einen eigenen Supertruck selbst aufbauen – das wollten die jungen Finnen Tiina Karhula und Jani Palin. Das Ergebnis ist echt „monströs“.**

Text | Otto Miedl

Jani Palin aus dem finnischen Örtchen Rajamäki ist alleinfahrender Unternehmer. Im Sommer 2011 wollte er sich einen neuen fahrbaren Untersatz gönnen. Mit den Planungen dafür begann er schon 2009 – schließlich sollte der Truck etwas ganz Besonderes werden. Dass dieser Plan in vollem Umfang geglückt ist, zeigt das Resultat: ein Scania, wie ihn Finnlands Straßen noch nie zu Gesicht bekommen haben. Dazwischen lagen weit über 2.000 Arbeitsstunden, eine

gehörige Portion Fleiß, Schweiß und Enthusiasmus. Aber auch eine Vielzahl von Rückschlägen und Situationen, in denen Janis Lebensgefährtin Tiina und er kurz vorm Ausflippen waren. „Nachdem wir endlich fertig waren, schworen wir uns: Nie mehr wieder! Das sagt schon sehr viel darüber aus, wie es uns manchmal ergangen ist“, kommentiert Jani sein Do-it-yourself-Projekt.

Die beiden wollten an ihrem neuen Fahrzeug nämlich so viel wie möglich alleine machen – und hier ist nicht die Rede von ein

paar ausgesägten und mit Leder überzogenen Sperrholzplatten für den Innenraum. Ähnliche Konstruktionen gibt es bei der 500 PS starken Sattelzugmaschine zwar auch, angesichts des Gesamtaufwands sind solche Arbeiten aber quasi vernachlässigbar.

2010 nahmen die Pläne von Tiina und Jani langsam Konturen an. In den Sommermonaten folgten schließlich die ersten Bastelleien. Alle Arbeitsschritte in ihren Einzelheiten zu beschreiben ist schier unmöglich. Dass die ganzen Tätigkeiten in ihrem Umfang



Mit ein paar zurechtgesägten Sperrholzplatten fing alles an.



Das Schrankelement bekam ebenfalls einen Überzug aus Kunstfaser verpasst.



Viele der Bauteile aus Kunststoff lackierte Jani in einer rauen Steinoptik.



Die gesamten Lackarbeiten am Interieur machte Jani in Eigenregie.



Nach jedem Spachteln war wieder schier endloses Schleifen angesagt.



Vor der finalen Lackierung musste die fertige Sonnenblende grundiert werden.



Auch die neuen Windabweiser für den Scania entstanden Stück für Stück.



Jani Palin bastelte sich in Handarbeit seinen Albtraum-Truck zusammen.

schlecht einzuschätzen waren, wurde dem Pärchen auch beinahe zum Verhängnis.

Die seitlichen Windleitbleche, die Sonnenblende, die Seitenverkleidungen und die geschwungene Heckpartie sind komplette Neuanfertigungen aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Selbst die beiden Hauptscheinwerfer bekamen aus diesem Werkstoff den „bösen Blick“ verpasst. Die Krönung des kunstvollen Schaffens ist jedoch der Sensenmann hinter dem Fahrerhaus, der sein Werkzeug beiseitegelegt hat und jetzt die für den Auflieger bestimmten Kabel und Schläuche hält. Der Schädel stammt aus der Dekoabteilung eines Möbelhauses. Jani musste ihm

### **ANFANGS PRODUZIERTE JANI NUR KUNSTSTOFFTEILE FÜR DEN MÜLLEIMER**

allerdings den Hinterkopf absägen, da er nur die Vorderpartie gebrauchen konnte.

Final sieht der Scania äußerst zerknautscht und zerfleddert aus. Eben so, als wäre er seit geraumer Zeit die Behausung zahlreicher Monster. Mit den eigens angefertigten Zubehörteilen wollten Tiina und Jani dem Scania ein komplett neues Design geben: wild, verwahrlost und konfus.

Die Arbeit mit glasfaserverstärkten Kunststoffen hatte sich Jani von einem Kumpel, einem Spezialisten auf diesem Gebiet, beibringen lassen. Anfangs produzierte er

Für den Zugang zum Staukasten besitzt die Seitenverkleidung eine Hebevorrichtung.



Der Deko-Schädel, den Tiina Karhula hier noch herzt, wurde zersägt und verbaut.



allerdings nur Teile für den Mülleimer. „Aber irgendwann begann es dann zu funktionieren“, erzählt er strahlend.

Zuerst war viel Pinseln, dann viel Spachteln und Schleifen angesagt. Spachteln und Schleifen. Spachteln und Schleifen. Immer schön abwechselnd. Diese Arbeitsschritte erwiesen sich als echte Zeitfresser und drückten ab und an auch mal aufs Bastlergemüt. Tiina zeigte sich hier allerdings äußerst ausdauernd und resistent. Kein Schleifpapier, welches sie nicht durchgeputzt hätte. Parallel dazu werkelte Jani an den Schränken

**DAS ZUBEHÖR ENTSTAND, DA WAR DER SCANIA NOCH NICHT VOM BAND GELAUFEN**



Die einzelnen Rohre für den Rammschutz lassen das Endergebnis erahnen.



Der Stahlrohrunterbau am Heck ist für die clevere Hebefunktion zuständig.

für den Innenraum und an den stählernen Elementen, wie dem Rammschutz für die Front und der Lichteinleiste für das Dach.

Der Witz an der Sache: Tiina und Jani arbeiteten Wochenende für Wochenende an Zubehörteilen für einen Truck, der noch gar nicht existierte. Der Scania war zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal vom Band gelaufen. Da Jani und Tiina viel Vorlaufzeit benötigten und es sich nicht leisten konnten,



Der Heckabschluss trägt die Schalen für besondere Rückleuchten.



Perttu Papunen skizzierte den großen Totenkopf an der Kabine zuerst vor.



*Die Außenlackierung hat 200 Arbeitsstunden in vier Wochen verschlungen.*



*Monster aus Internet und Film dienten Perttu als Vorlagen für das Design.*



*Für die züngelnden Flammen rundum nutzte der Airbruser Schablonen.*



den neuen Truck monatelang rumstehen zu lassen, musste zum Maßnehmen und Anpassen deswegen öfter der Scania eines Freundes herhalten.

Ab Weihnachten 2010 ging es dann ans Eingemachte. Von Dezember bis zur Fertigstellung des Trucks im Juli 2011 hatten die beiden kein freies Wochenende mehr. Alles drehte sich nur noch um den neuen Scania, der im Frühjahr auf den Hof rollte. Erst jetzt konnten sie alle Teile korrekt anpassen und montieren. Die riesige und eigentlich aus einem „Guss“ bestehende Heckpartie wurde, genau wie die Seitenverkleidung an der Beifahrerseite, mit einer Liftfunktion versehen. Diese Hebelkonstruktionen gewährleisteten hinten den Zugang zum Batteriekasten und seitlich den leichten Zugriff auf die Staubbox.

*Der gelbe Unterlack verschwindet später unter roter Farbe.*



*Airbrusher Perttu Papunen verpasste dem Scania seinen gruseligen Anstrich.*

Mit dem eigentlichen Innenausbau konnte Jani ebenfalls erst beginnen, als der Truck vor Ort war. Das war dann der Zeitpunkt, an dem er auch noch zur Airbrushpistole griff. Denn sämtliche lackertechnischen Arbeiten in der düster und ungemütlich wirkenden Scania-Hütte stammen ausnahmslos von ihm. Überflüssig zu erwähnen, dass auch im Innenraum fast

**INZWISCHEN BASTELN  
TIINA UND JANI AUCH  
BAUTEILE FÜR KOLLEGEN**

kein Bauteil existiert, welches nicht überarbeitet ist.

Um die Außenlackierung kümmerte sich der Airbrushkünstler Perttu Papunen aus Parkano. Ganze vier Wochen lackierte er an der Sattelzugmaschine und verschaffte ihr mittels diverser Horrorgestalten einen gruseligen „Anstrich“.

Im Juli 2011 brachten Tiina und Jani die Arbeiten an ihrem außergewöhnlichen Truck letztendlich zum Abschluss. Aber ganz so ernst hat es Jani mit seinem Ausspruch „Nie wieder!“ auch nicht gemeint. Mittlerweile fertigen er und Tiina nämlich ähnliche Fahrzeugteile für befreundete Fernfahrerkollegen an.

*Ein spezieller Effektlack lässt das Rot in der Sonne besonders strahlen.*



*Die Rückspiegel sind natürlich auch mit einem Motiv versehen.*



*Beim Blick in den Farbtopf könnte man fast meinen, der Scania wäre mit Blut lackiert.*

**FERNFAHRER**  
**SUPERTRUCKS**  
SPEZIAL 2012



*Zentrum für Kunst und Medien* *Perk Online Auto by*

# STERNSTUNDE.





**HS Schoch**®





FEAR OF THE DARK

FEAR OF THE DARK

DRK-2

# MONSTRÖS

**Über 2.000 Stunden Arbeit machen den Do-it-yourself-Supertruck von Tiina Karhula und Jani Palin zum wohl schaurigsten Scania der gesamten Szene.**

Text | Otto Miedl

**D**reh dich bloß nicht um, denn das Böse ist hinter dir her des Nachts – so steht es sinngemäß auf der Kabinenrückwand des Scania geschrieben. Mit Triefend-Blut-Effekt, versteht sich. Die schaurigen Zeilen stammen aus dem Song „Fear of the Dark“ der Heavy-Metal-Band „Iron Maiden“ und verhalfen dem Truck von Tiina und Jani zu seinem Namen.

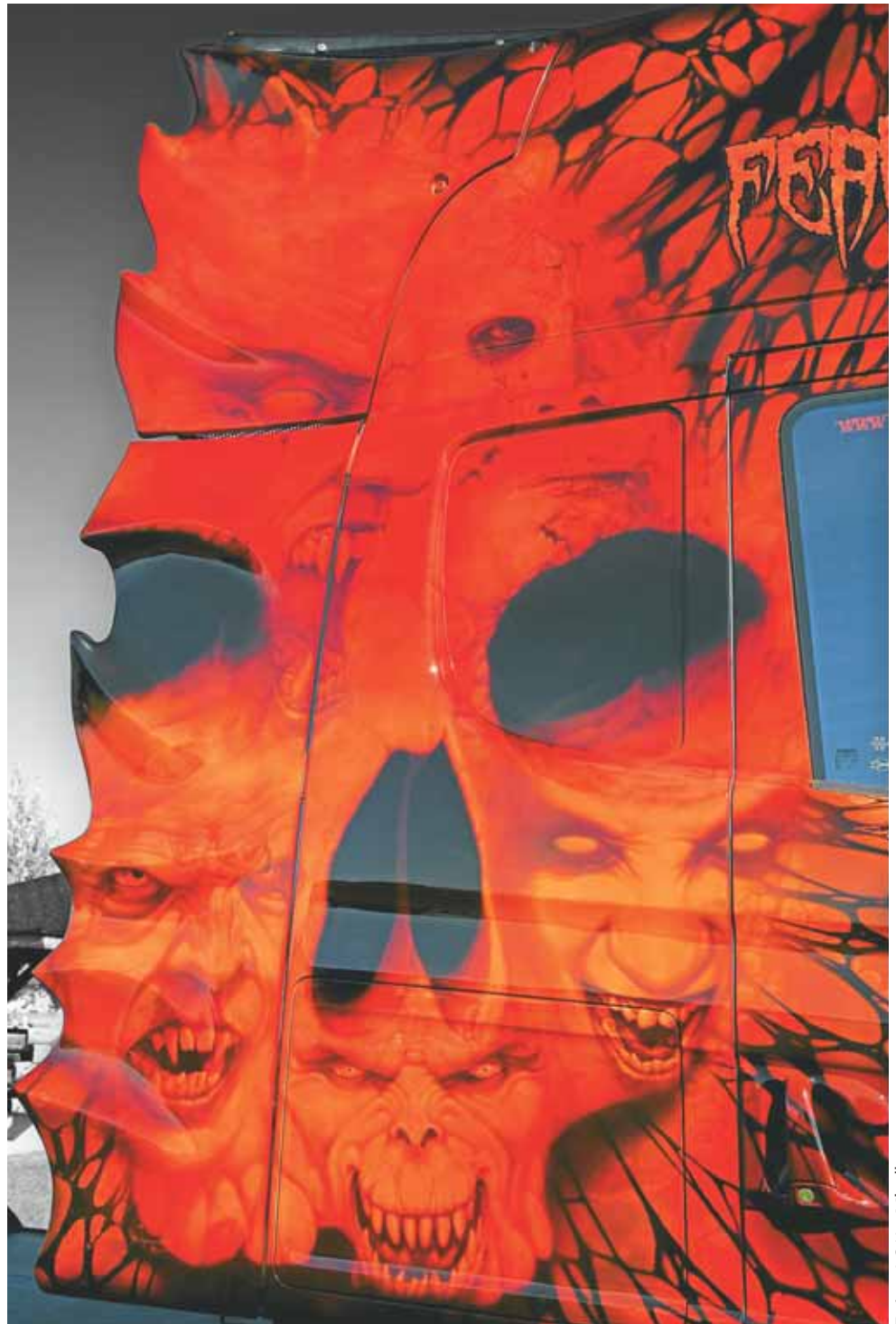
Das Böse steckt offensichtlich tief im Scania und möchte ans Tageslicht. Dafür musste im Zuge der aufwendigen Umbauarbeiten sogar der Marken-Schriftzug an der Front weichen. Anstelle des Emblems unterhalb der Windschutzscheibe wölben sich nun die Konturen eines Geistes nach außen. Von allen Sonderanfertigungen ist dies wohl die genialste und gruseligste Idee an der gesamten Sattelzugmaschine.

Die Lackierung des finnischen Trucks zeigt auf eine ganz eindrückliche Art und Weise, was einem in der Dunkelheit so alles begegnen und für Gänsehaut sorgen kann. Auf dem Scania ist so ziemlich alles abgebildet, was im filmischen Geschehen und in mystischen Geschichten jemals Angst und Schrecken verbreitet hat.

„Bei der Motivsuche habe ich für Jani in den dunkelsten Ecken des Internets nach den blutigsten Fratzen und den grässlichsten Wesen gestöbert“, berichtet Airbrushkünstler



*So sehen Sonnenblende und Lampenbügel nach Fertigstellung aus.*



Fotos | Otto Miedl



*Auf der Seitenverkleidung lodert eine Art Höllefeuer.*



*Die Bauteile sind zu echten Designerstücken geworden.*



Perttu Papunen von seinen Vorbereitungsarbeiten.

Herausgekommen sind insgesamt zehn äußerst „unschöne“ Gestalten, die es auf das Fahrerhaus des Scania geschafft haben. Jeweils von links oben nach rechts unten befinden sich an der Fahrerseite ein durch den Lack brechender Geist, ein Zombie, ein Minotaurus (ein Mischwesen aus Mensch und Stier), das besessene Mädchen „Regan“ aus dem Film „Der Exorzist“ und ein weiblicher Dämon. An der Beifahrerseite werden die Figuren noch illustrer. Hier tummeln sich ein Vampir, ein Massenmörder (der sich hinter einer Maske aus menschlicher Haut versteckt), ein Werwolf (der sich gerade verwandelt) sowie ein

*Ein im Truck gefangenes Wesen scheint rauszuwollen.*

Kobold und eine Todesfee auf dem Blech. Eine wirklich reizende Gesellschaft.

Einen genialen optischen Trick hat die Lackierung überdies parat: Alle Geschöpfe sind zu beiden Seiten jeweils so angeordnet, dass sie zusammen mit der passenden Hintergrundlackierung einen riesigen Totenkopf bilden. Aus der Ferne betrachtet sind so nur die beiden äußerst makaberen Schädel mit ihren dunklen Augen- und Nasenhöhlen wahrzunehmen. Je weiter man sich aber dem Scania nähert, desto mehr drängen sich die kleinen Fratzen in den Vordergrund und gleichzeitig rückt der Totenschädel in seiner Gesamtheit in den Hintergrund. Das passiert, weil der Betrachter aufgrund der Größe des Objekts unweigerlich die Übersicht verliert. Ganz nahe an der Kabine lassen sich nur noch die zehn Geschöpfe als einzelne Individuen wahrnehmen.

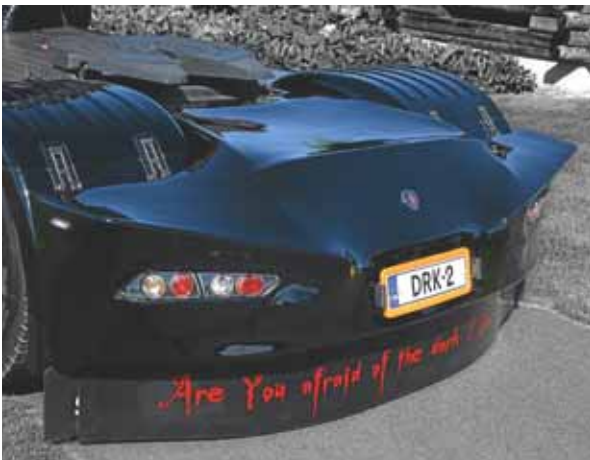
Im Alltagsbetrieb ist der Scania hauptsächlich im Containertransport unterwegs. Bisweilen transportiert Jani Palin aber auch mit wechselnden Aufliegern, was gerade so anfällt. Als Ausstellungsobjekt in einer Geisterbahn wäre der Truck aber sicher auch gut aufgehoben. ◀



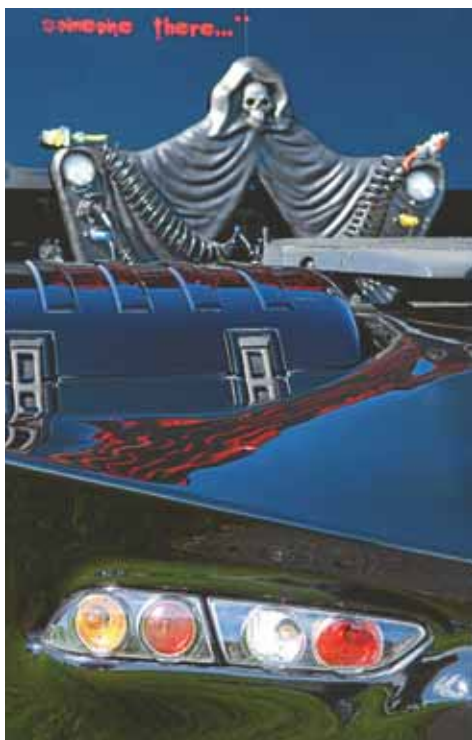
*Auch im Innenraum ist so gut wie kein Stück unbearbeitet.*



*Die Koje versprüht recht morbiden Charme – wer's mag.*



Mit etwas Fantasie wird selbst das Heck noch zu einer böse blickenden Fratze.



Die Rückleuchten am Scania stammen von einem Alfa Romeo 156.

**Truck:** Scania R 500; **Erstzulassung:** Juli 2011; **Leistung:** 500 PS/368 kW; **Laufleistung:** 110.000 km; **Besitzer:** Tiina Karhula & Jani Palin, Rajamäki, Finnland; **Fahrer:** Jani Palin, Rajamäki, Finnland; **Artwork:** Perttu Papunen, Parkano, Finnland; **Aufgabengebiet:** internationale Containertransporte und Transporte aller Art mit wechselnden Aufliegern



„Wer hat Angst im Dunkeln?“ fragt der Text auf der Rückwand.



# ALPHA TIER

**Rupert Tirolf und sein Rudel sind auf einer dreiachsigen Zugmaschine im Containerverkehr unterwegs.**

Text | Otto Miedl



Fotos | Otto Miedl

*Die eckigen Dieseltanks an Seite und Rückwand sind Spezialanfertigungen.*

**Truck:** MAN TGX 26.540 6x2/4; **Erstzulassung:** 15.07.2011; **Leistung:** 540 PS/397 kW; **Laufleistung:** 100.000 km; **Besitzer:** R. Tirolf Transporte, Huttenheim, Deutschland; **Fahrer:** Rupert Tirolf, Huttenheim, Deutschland; **Artwork:** Lothar Bohn, Hambrücken, Deutschland; **Anbauteile:** HS-Schoch Truckstyling, Lauchheim, Deutschland; **Aufgabengebiet:** Containertransporte in D, NL, B, F und CH



**Neben den Scheinwerfern zieren LED-Tagfahrleuchten die Front des MAN.**

**D**er Leitwolf bin natürlich ich“, kommentiert Fuhrunternehmer Rupert Tirolf aus Huttenheim lachend die Lackierung seines MAN. Airbrusher Lothar Bohn teilte Ende August 2011 das Wolfsrudel auf dem MAN in zwei unterschiedliche Hälften ein: Auf der Fahrerseite zeigt er die Wölfe bei der Jagd, auf der Beifahrerseite weist er auf ihr ausgeprägtes Sozialverhalten hin.

Wie viele dänische oder holländische Lkw-Kombinationen ist der TGX mit einem dreiachsigen Fahrgestell einschließlich einer lenk- und liftbaren Vorlaufachse ausgestattet. Im Laufe der letzten zwölf Jahre, in denen Rupert Tirolf dem Containergeschäft nachgegangen ist, stieß er in Häfen wie Antwerpen und Rotterdam sehr oft auf vergleichbare Sattelzugmaschinen. „Gedanklich ist das mindestens schon mein dritter oder vierter Dreiachser. Aber irgendwie ist in der Vergangenheit dann immer wieder etwas dazwischengekommen“, resümiert der Fernfahrer aus Baden-Württemberg. Im Alltagsleben zieht der 540 PS starke MAN ein teilbares Containerchassis mit fünf Achsen von D-TEC hinter sich her. Bei einem Lastzug, der auf

insgesamt acht Achsen rollt, bleiben am Rahmen nicht mehr viele Stellen frei, an denen sich mal kein Rad befinden würde. Truck und Trailer von Rupert Tirolf sind überdies mit einer Schwerlastgenehmigung ausgestattet, welche es erlaubt, Container bis zu einem Gewicht von 40 Tonnen zu schultern. Das Fahrzeug wäre also auch schon ohne die funkelnden Edelstahlparts und die neun grauen Wölfe auf dem Fahrerhaus ein kleiner Exot in Deutschland. ◀



**Rupert Tirolf gönnte sich mit seinem MAN TGX ein feines, aber praktisches Arbeitsgerät.**



**Eine gute Woche dauerte es, bis Lothar Bohn aus Hambrücken den Wölfen ihren Platz auf dem Fahrerhaus „zugewiesen“ hatte.**

# Hol Dir Deine Truck-Grand-Prix App!

13.-15. JULI 2012

INTERNATIONALER ADAC

★ TRUCK  
★ GRAND-PRIX  
NÜRBURGRING



QR-Code für  
Android-Handy



QR-Code für iPhone

Den entsprechenden QR-Code  
hier abfotografieren und die App  
sofort kostenlos downloaden!

Truck-Grand-Prix App wird präsentiert von:



**News Ticker**



**Aktuelle Rennergebnisse  
der gesamten Saison**



**Alle Infos zu Programm und Festival**



**Keinen Event verpassen mit der  
Erinnerungsfunktion**



**Ausstellerverzeichnis**



**Navigierbare Google-Maps Karte  
des gesamten Geländes**

**Einfach kostenlos die  
Truck-Grand-Prix App  
im App Store oder im  
Android Market herunterladen!  
Suchbegriff: Truck Grand Prix**





# Severní Hvězda

**„Stern des Nordens“ – den Namen trägt dieser edle Scania aus der tschechischen Republik ganz zu Recht.**

Text | Otto Miedl

*Jiří Šatánek ist Fahrer, Lkw-Tuner und Scania-Fan gleichermaßen.*





Fotos | Otto Miedl

*Viele schöne Details an dem Truck laden zu einer Entdeckungsreise ein.*

**D**as Goldkettchen mit dem Scania-Greif legt Jiří Šatánek aus dem tschechischen Střítež niemals ab. Denn der kultige Nutzfahrzeughersteller und die damit verbundenen Jobs und Freizeitbeschäftigungen sind mittlerweile längst zu seinem Lebensinhalt geworden.

Fast alles dreht sich bei Jiří von früh bis spät um die Marke Scania. Als ein glühender Verehrer betreibt er eine kleine Tuningschmiede, vorwiegend für Nutzfahrzeuge mit dem Greif im Wappen. Bei den schönsten Scania-Modellen aus Tschechien hatte er seine Finger

im Spiel. Der 37-Jährige zieht aber auch noch tagtäglich Container mit genau dem Lkw, welchen er mit seiner Firma „Scandicar“ bis ins letzte Detail veredelt hat und als „Ausstellungsstück“ verwendet.

Im Frühjahr 2007 packte Jiří alles an und in den Truck, was glänzt und leuchtet. Zum

***In Scheibenrahmen und Türverkleidung sitzen LEDs.***



***Schwarzes Leder schmückt die Elemente mit höherer Alltagsabnutzung.***

***Der Rest der Kabine ist mit edlem cremefarbenem Leder ausgepolstert.***





Der Scania zeigt, was in Sachen Zubehör, Beleuchtung und Lackierung möglich ist.

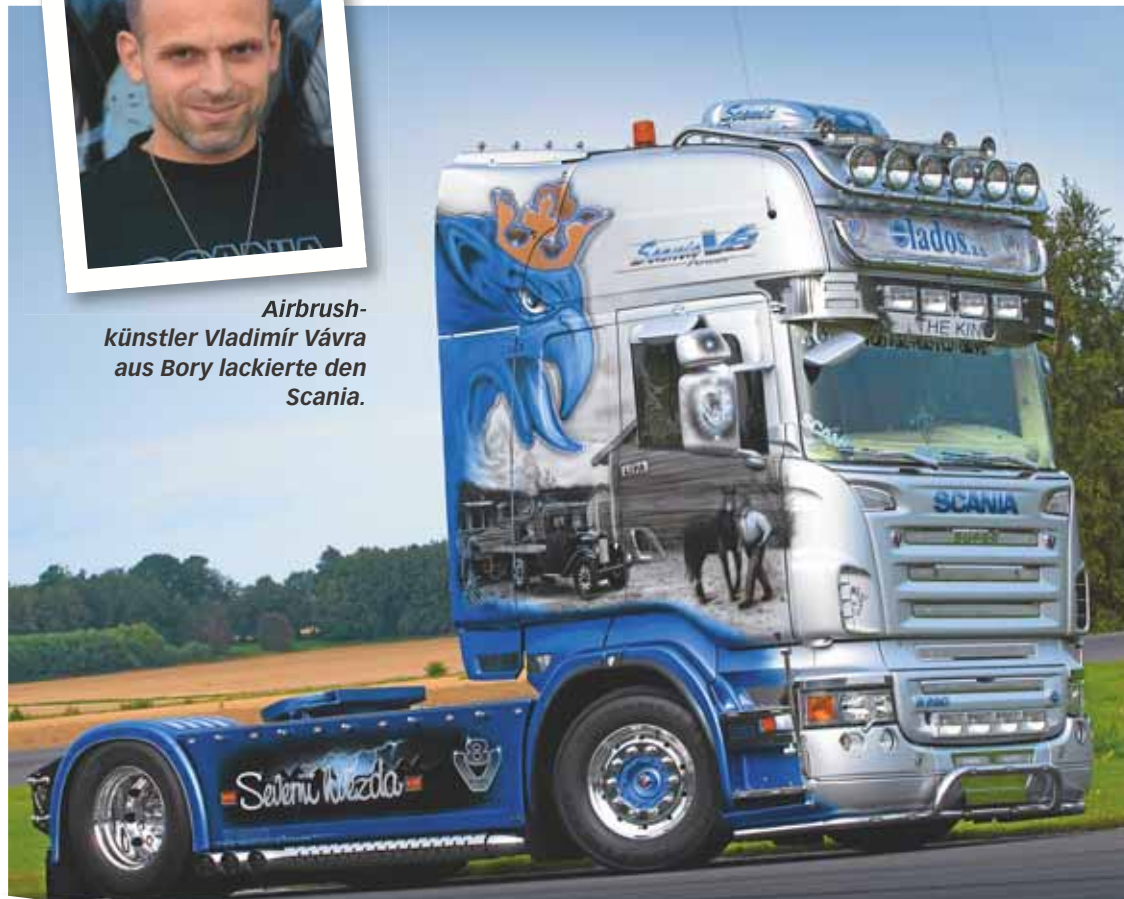


Mit vielen Lichtern und viel Edelstahl ist das Heck bestückt.

**Truck:** Scania R 620; **Erstzulassung:** Juni 2007; **Leistung:** 620 PS / 456 kW; **Laufleistung:** 470.000 km; **Besitzer:** Lados a.s., Zlín, Tschechien; **Fahrer:** Jiří Šatánek, Střítež, Tschechien; **Artwork:** Vladimír Vávra, Bory, Tschechien; **Tuning:** Scandicar, Střítež, Tschechien; **Aufgabengebiet:** internationale Containertransporte, vorwiegend in Tschechien, in Polen und in der Slowakei



Airbrushkünstler Vladimír Vávra aus Bory lackierte den Scania.



Die Gemälde zeigen vom Pferd bis zum Lkw die Geschichte des Gütertransports.

Kühlergrill. Selbst der Fahrtwind muss sich nicht im Dunkeln durch die seitlichen Windabweiser zwängen und auch vor den beiden Außenspiegeln machte Jiří nicht halt.

Von Jahr zu Jahr verändert Jiří immer ein klein wenig an seinem Truck. Was sich

10-jährigen Bestehen seines Arbeitgebers „Lados a.s.“ kam der Scania auf den Hof und wurde zum „Aufrüsten“ und für den täglichen Einsatz danach Jirís Händen anvertraut.

„Wenn du nachts meinen Scania auf der Autobahn neben all den anderen Trucks siehst, dann weißt du, warum ich ihn ‚Stern des Nordens‘ getauft habe“, lacht Jiří. Die Sattelzugmaschine ist von vorne bis hinten mit Leuchtdioden bestückt – um die Windschutzscheibe, um die Seitenscheiben, um die Frontscheinwerfer und sogar hinter dem

allerdings nicht ändert, ist der durchweg perfekte Pflegezustand des Scania. Stets sieht er so aus, als wäre er gerade erst vom Band gelaufen. Und das bei immerhin fünf Jahren im Containerdienst und fast 500.000 Kilometern auf der Uhr.

Die 620 PS starke Sattelzugmaschine gehört zu den schönsten Nutzfahrzeugen in Europa. Das belegen 56 Pokale aus sieben verschiedenen Ländern, die Jiří Šatánek bereits für sein Arbeitsgerät erhielt. ◀

# So sehen Sieger aus:



# abonnieren und Meister-Modelltruck sichern!



## Siegertyp Jochen Hahn

Nach 12 Jahren im Truck Race hat sich Jochen Hahn den Europameistertitel in der Truck Race Saison 2011 geholt.

Sein selbst aufgebauter MAN hat Jochen über 10 Rennwochenenden hinweg zum Titel getragen.

Hole dir jetzt das limitierte Modell des MAN Europameister Race Trucks! GRATIS zum Jahresabo!



**GRATIS**  
zum Jahresabo



## Europameister Race Truck 2011

Detailgetreues MAN-Modell von Rietze im Maßstab 1:87 mit allen Sponsoren Logos der Rennsaison 2011.

Ein Muss für alle Jochen Hahn Fans! Hol Dir den Original Jochen Hahn Europameister Truck 2011!

EuroTransportMedia Verlags- und Veranstaltungs-GmbH, Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart, Stuttgart HRB 15308, Geschäftsführer: Werner Bicker; Abo-Vertrieb durch: DPV Deutscher Pressevertrieb, Dr.Olaf Conrad, Düsternstr.1, 20355 Hamburg Handelsregister AG Hamburg, HRB 95752. Lieferung nur solange Vorrat reicht, Ersatzlieferung vorbehalten.

## Jetzt sichern und gleich bestellen:

Coupon gleich ausschneiden, ausfüllen und einsenden an:

FERNFAHRER-Aboservice, Postfach, 70138 Stuttgart, Fax +49 (0) 180/5 35 40 50-25 50\* oder bestellen Sie per Telefon +49 (0) 180/5 35 40 50-25 99\*, E-Mail fernfahrer@dpv.de, www.fernfahrer.de/abo

\*14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, max.42 ct/Min. aus dem deutschen Mobilfunknetz

### Vorteile im Abo:

- ✓ Lieferung portofrei mit über 10% Preisvorteil
- ✓ Gratis für Sie: Europameister Truck Jochen Hahn 2011 im Maßstab 1:87
- ✓ Bei Bankeinzug eine weitere Ausgabe gratis
- ✓ Bis zu 30 % Rabatt im Shop auf www.fernfahrer.de/shop
- ✓ Ein Jahres-Sonderheft gratis (erscheint im November)

**JA**, ich abonniere **FERNFAHRER** für ein Jahr (12 Ausgaben plus ein Jahres-Sonderheft) zum Vorzugspreis mit über 10 % Preisvorteil für nur € 39,90 im Inland (Österreich: € 45,90, Schweiz: sfr 78,50). Dazu bekomme ich gratis den Jochen Hahn Europameister Truck im Maßstab 1:87. Nach Ablauf des ersten Bezugsjahres kann ich jederzeit kündigen. **8 81.646**

**Bonus:** Bei **Bezahlung durch Bankeinzug** erhalte ich ein Heft **GRATIS**. Mein Zahlungswunsch:  durch Bankeinzug  gegen Rechnung

Ja, ich bin damit einverstanden, dass der Verlag mich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote informiert.

Name  Vorname

Straße, Nr.

PLZ  Wohnort

Telefon  E-Mail

Bank  Kontonummer  Bankleitzahl

Datum/Unterschrift

Verlagsgarantie: Meine Bestellung kann innerhalb von 15 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform widerrufen werden bei: FERNFAHRER-Aboservice, 70138 Stuttgart oder webaboshop.de/fernfahrer. Kosten entstehen mir im Fall des Widerrufs nicht.

# Zündstoff



**Jeremey Graves liebt das Truck-Tuning. Seine Ehefrau trägt's mal mit mehr mal mit weniger Fassung – und inspirierte zum Namen „Momma Cried“.**

Text | Otto Miedl



Die Armaturen an amerikanischen Tankfahrzeugen besitzen einen ganz besonderen Charme.



Jessica Graves aus Anthony im US-Bundesstaat Kansas hat es aber auch nicht leicht: Nachdem ihr Mann, Transportunternehmer Jeremy Graves, seinen ersten kompletten Showtruck namens „Bucket List“ im Jahr 2009 fertiggestellt hatte, versprach er seiner Liebsten, sich anschlie-

Bend umgehend um den Einbau einer neuen Küche im gemeinsamen Eigenheim zu kümmern und sich so lange keinen größeren Tuning-Projekten zu widmen. Dieses Vorhaben klappte allerdings nicht so ganz. Immer wieder kamen geschäftliche Belange oder die eine oder andere klitzekleine „Tuningmaßnahme“

am 90 Trucks umfassenden Firmenfuhrpark von Farmers Oil dazwischen.

Es kam, wie es kommen musste, die Monate vergingen wie im Flug, die Küche war immer noch die alte und ruck zuck stand die Mid-America Trucking Show 2011 und damit das Dilemma vor der Tür.



*In den hinteren „Tanks“ des Peterbilt verstecken sich ein Generator und sogar eine Werkzeugbox mit ausziehbaren Fächern.*

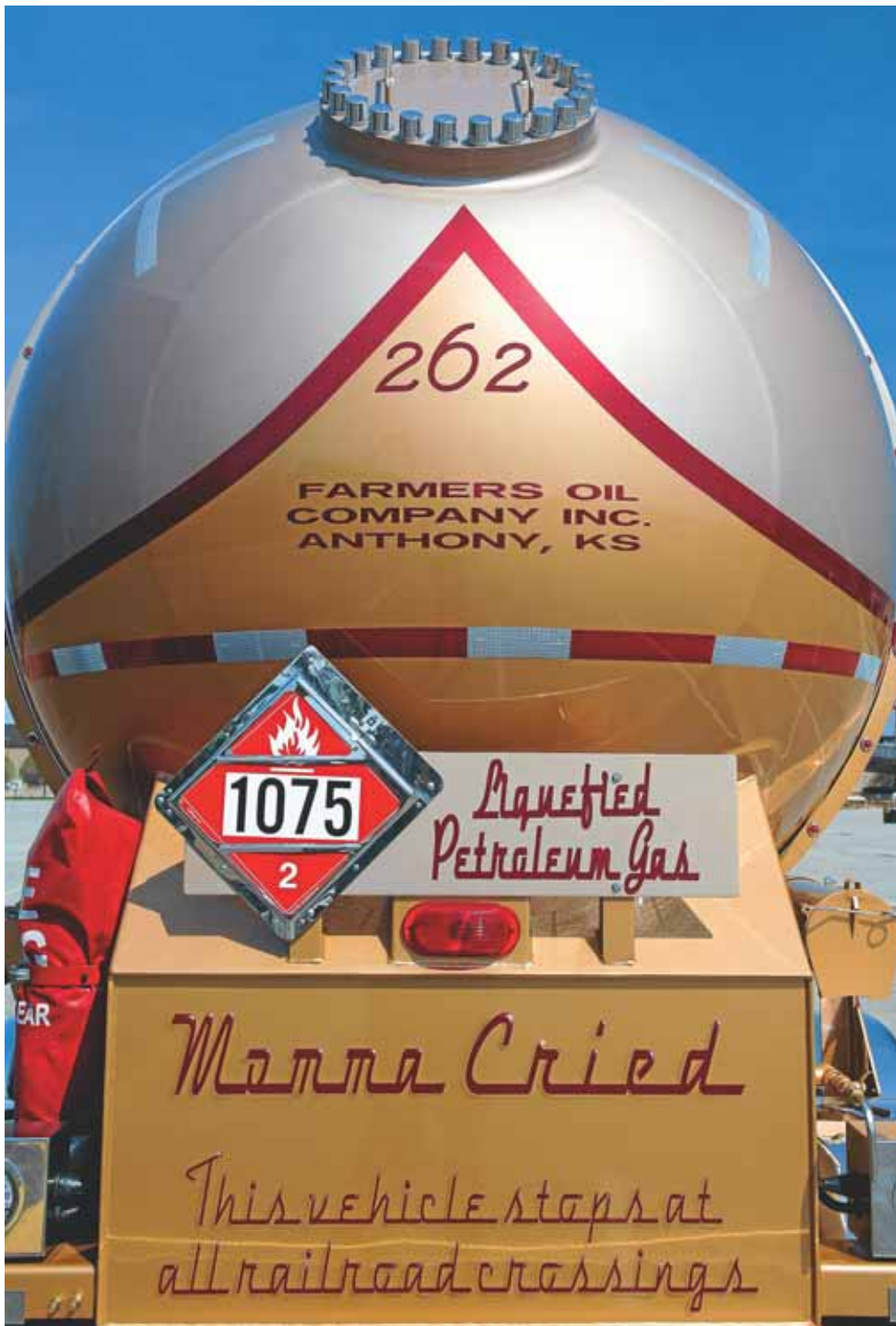




Feuerlöscher sind bei gefährlichen und giftigen Stoffen Pflicht.



Trotz eines etwas anderen Designs steht die „1075“ auch in den USA für verflüssigte Petroleumgase.



Eine handgefertigte Stoßstange mit LED-Leuchten ziert das Heck des Peterbilt.

Denn wo, wenn nicht hier, kann man als eingefleischter und ehrgeiziger amerikanischer Tuner mit einem neuen Fahrzeug so richtig für Aufsehen sorgen? Der Neubau der Küche musste also abermals verschoben werden – was Jessica natürlich ganz und gar nicht stillschweigend hinnahm.

Jeremy taufte den Peterbilt 389 folgerichtig „Momma Cried“ – frei übersetzt etwa

### Bei der Mid-America Trucking Show räumt „Momma Cried“ ab

„Mama tobt“ – und pinselte den Namen als kleinen Running Gag um das Küchenproblem gleich auf die Heckseite des Trailers. Der Hinweis darauf, dass auch im wörtlichen Sinn Zündstoff in dem Sattelzug steckt, steht zur Information der nachfolgenden Fahrzeuge direkt darunter. Denn Jeremy transportiert mit ihm hauptsächlich verflüssigte Petroleumgase und muss nach amerikanischer Vorschrift an jedem Bahnübergang kurz stoppen, bevor er ihn überqueren darf.

Angetrieben wird der Peterbilt 389 von einem Caterpillar-C15-Motor mit einer Leis-

**Laut Vorschrift muss der Truck vor jedem Bahnübergang kurz stoppen.**

tung von 550 Horsepower. Für die Kraftübertragung sorgt ein Eaton-Getriebe mit 18 Gängen. Hinter dem Peterbilt rollt ein Tankauflieger der Mississippi Tank Company, Baujahr 2010. Der Auflieger besitzt ein Fassungsvermögen von 10.600 Gallonen, was umgerechnet 40.125 Litern entspricht. Um die Form der ausladenden Rundungen des Anhängsels wieder aufzunehmen und das Gesamtbild abzurunden, besitzt auch der Peterbilt an seiner Front eine konvex gestaltete, also nach außen gewölbte Stoßstange.

Noch mehr gewiefte Tuning-Highlights versteckte Jeremy in den Details. So manch runder Treibstofftank am Peterbilt ist nicht das, was er vorgibt zu sein. Die beiden hinteren Tanks der Sattelzugmaschine sind nämlich keineswegs für die Aufnahme von schnödem Diesel ausgelegt. Sie beherbergen an der Fahrerseite eine komplette Werkzeugbox samt ausziehbaren Fächern und auf der Beifahrerseite einen Generator.

Einen Großteil der Lackierarbeiten in kräftigem Gold, sattem Weinrot und glänzen-

dem Sandbeige ließ Jeremy bei First Class Services Inc. in Lewisport/Kentucky machen. In vielfacher Ausführung ist auf dem Tanksattelzug auch das sogenannte „Flying F“, das fliegende F als Firmenlogo von Farmers Oil zu finden. Selbst die Innenseiten der Motorhaube und die Sonnenblende tragen diese Beschriftungen. „Was muss, das muss“, so der 36-Jährige.

Dass sich Aufwand und Küchenkrieg gelohnt haben, beweisen die insgesamt acht Auszeichnungen, die der Peterbilt dann auf



*Chromringe im Überfluss zieren das Cockpit des Peterbilt.*



*Für die Gangwahl ist ein 18-Gang-Eaton-Getriebe zuständig.*



*Kaum zu glauben, aber an diesem schicken Arbeitsplatz werden Tag für Tag harte Dollars verdient.*

*Eine neu gestylte Sonnenblende verleiht dem Peterbilt ein grimmiges Aussehen.*



**Neue Pokale für Jeremy und endlich eine Küche für Jessica – alle glücklich.**

der Mid-America Trucking Show in Louisville Kentucky erhielt. Der Showtruck von Familie Graves war der unangefochtene Pokalbräumer der Tuning-Präsentation schlechthin und somit der Over-All-Gewinner der MATS 2011. Jeremy und Jessica benötigten in der Tat ein paar helfende Hände, um alle Pokale nach Hause zu tragen. In diesem großartigen Moment war der Zwist um die olle Küche natürlich erst mal vergessen.

Wer allerdings jetzt denkt, Jeremy hätte sich gleich anschließend ganz fix an den Bau der familieneigenen Kochstätte gemacht, um die Harmonie, die der Truck mit dem Sieg bescherte, zu pflegen, irrt gewaltig. Erst vor Kurzem – also nochmals ein ganzes Jahr später – wurden die Arbeiten in den heiligen Hallen der Gattin vollendet. „Finally – endlich!“, wie Jessica mit einem Augenzwinkern hinzufügt.

**Truck:** Peterbilt 389; **Baujahr:** 2011; **Motor:** Caterpillar C15; **Leistung:** 550 hp/558 PS/410 kW; **Laufleistung:** 90.000 Meilen; **Tankaufflieger:** Mississippi Tank Company; **Fassungsvermögen Tank:** 10.600 gal (40.125 l); **Eigentümer:** Farmers Oil Company, Anthony, Kansas, USA; **Aufgabengebiet:** Transport von Gefahrgut





# THE ALL AME

**Der Finne Visa Valkonen und sein Scania „Road Trip“ laden ein auf eine Spritztour zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Vereinigten Staaten.**

Text | Otto Miedl



**RICAN**



*Eine Sightseeing-Tour quer durch die USA beginnt in New York.*



*Die Bay Bridge verbindet die Städte San Francisco und Oakland.*

**R**iesenpostkarte aus den USA – das wäre die passende Beschreibung für den Scania von Visa Valkonen. Was es sonst nur auf einer Reise von mehreren 1.000 Meilen zu besichtigen gibt, packte Airbrusher Simo Riikonen auf eine Länge von gerade 2 mal 25 Metern zusammen. Von Alaska bis New York und von Florida über South Dakota bis nach Nevada

und Kalifornien geht der abenteuerliche Trip. Unterwegs ist der Betrachter entweder mit einem Schlittenhundegespann entlang des Yukons, mit einer Pferdekutsche durch die Wüste Nevadas oder auf einem Surfboard vor der Küste Floridas. Auf der Reiseroute liegen Sehenswürdigkeiten wie das Mount Rushmore National Memorial mit den vier in Stein gehauenen amerikanischen Präsidenten

George Washington, Thomas Jefferson, Theodore Roosevelt und Abraham Lincoln. Außerdem dürfen die Freiheitsstatue in New York oder die bekannte Bay Bridge, die die Städte San Francisco und Oakland verbindet, nicht fehlen.

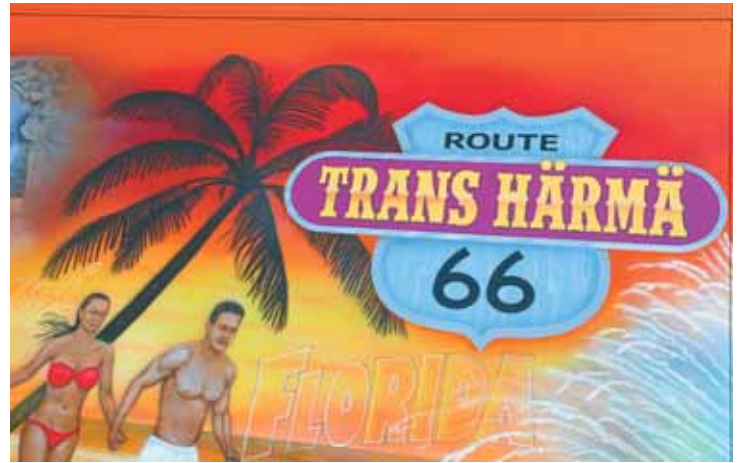
Dem bunten Treiben in Las Vegas und den verschiedenen Arten des Glücksspiels widmete Simo Riikonen sogar die gesamte



*Der Scheibenschutz von „Custom Parts“ ist ein kleines Kunstwerk für sich.*



Das Präsidenten-Denkmal Mount Rushmore ist in South Dakota.



Ein Straßenschild zur Route 66 dient als Firmenlogo.



**Visa Valkonen besitzt mittlerweile zwei komplett lackierte Lastzüge.**

Fahrerseite des Scania. Selbst die aufwendige Deckenkonstruktion im Inneren der Fahrerkabine ist dem Original in einem Casino in Las Vegas nachempfunden!

Der Scania R 560 ist mittlerweile der zweite komplett lackierte Lastzug von Visa Valkonen. Während der Finne seinen ersten Showtruck, den „Viking“, noch über mehrere Etappen hinweg realisierte, entstand der

neue Road Train gerade einmal ein Jahr später und in nur einem Arbeitsgang.

Über vier Monate lackierte Simo Riikonen aus Pori an dem auffälligen Truck in schimmerndem Perlmutterlack. Das knallige Orange leuchtet je nach Sonneneinfall sogar in verschiedenen Facetten. Der Künstler verschönert schon seit über 40 Jahren Autos, Motorräder und Trucks, obwohl der gelernte Automechaniker nie so etwas wie eine Kunstschule besucht hat. Lediglich einen Airbrushkurs leistete sich der rührige Finne, der in seinem Metier mittlerweile längst zu einer kleinen Legende geworden ist. Den Rest

### Visas Sohn Anssi ist USA-Fan und wünschte sich die Lackierung

eignete er sich selbst an. „Ich lerne auch heute noch bei jedem Projekt etwas Neues dazu!“, verrät er. Bereits 1970 lackierte er seinen ersten Pkw, etwas später folgte dann der erste Lkw, ein Sisu-Holztransporter. Jahrzehntlang drückte Simo Riikonen vor allem der Truck-Szene seinen Stempel auf. Ohne seine Werke wären heute so namhafte Truckfeste wie die „Nordic Trophy“ in Schweden oder die „Power Truck Show“ in Finnland zu ihren Anfangszeiten nicht denkbar gewesen.

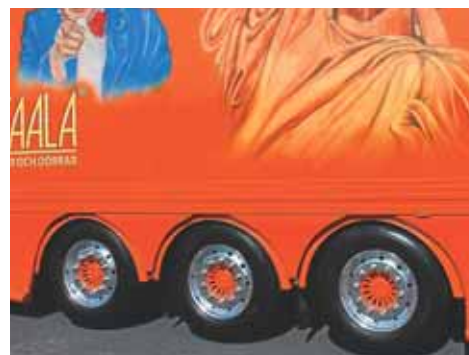
Für das schicke Exterieur an der langen Finnenkombi sorgte wieder der aus Visa Valkonens Nachbarschaft stammende Zubehörspezialist „Custom Parts“. Bei vielen Anbauteilen handelt es sich um handgefertigte Unikate. Auf dem Dach des Scania ist fast kein Plätzchen mehr frei. Ein riesiger Lampenbügel, sechs Zusatzscheinwerfer, zwei Pressluftfanfaren und ein Warnlichtbalken teilen hier die Fläche unter sich auf. An der Front des Scania verzieren Ketten aus Edelstahl sowohl den Rammschutz als auch den filigran gearbeiteten Scheibenschutz. Selbst dem Nummerschild spendierte „Cus-



Zum Be- und Entladen geht meistens ein Moffett-Stapler mit auf Tour.



Für einen „US-Truck“ sind hochgezogene Auspuffröhrchen natürlich Pflicht!



Der Lastzug rollt auf Reifen des Herstellers „Kumho“, der auch ein Sponsor ist.



Scania-Greif und V8-Zeichen zieren die Trittstufen.



Künstler Simo Riikonen benötigte über vier Monate für die Lackierung.



Frequenzweichen und Boxen von Rainbow an den Türen sorgen für Sound.

tom Parts“ ein Kettchen und eine Einfassung aus poliertem Metall.

Der Besitzer des rollenden Amerika-Bilderbuchs, Visa Valkonen, betreibt sein kleines Fuhrunternehmen „Trans Härmä Oy“ seit 1998. Sein Firmenfuhrpark umfasst derzeit insgesamt acht Fahrzeuge. Wie die meisten ande-

ren Züge des Unternehmens rollt auch der 560 PS starke Scania fast ausschließlich im Auftrag eines Kunden – und zwar für den ebenfalls in Ylihärmä beheimateten Türen- und Fensterhersteller „Skaala“.

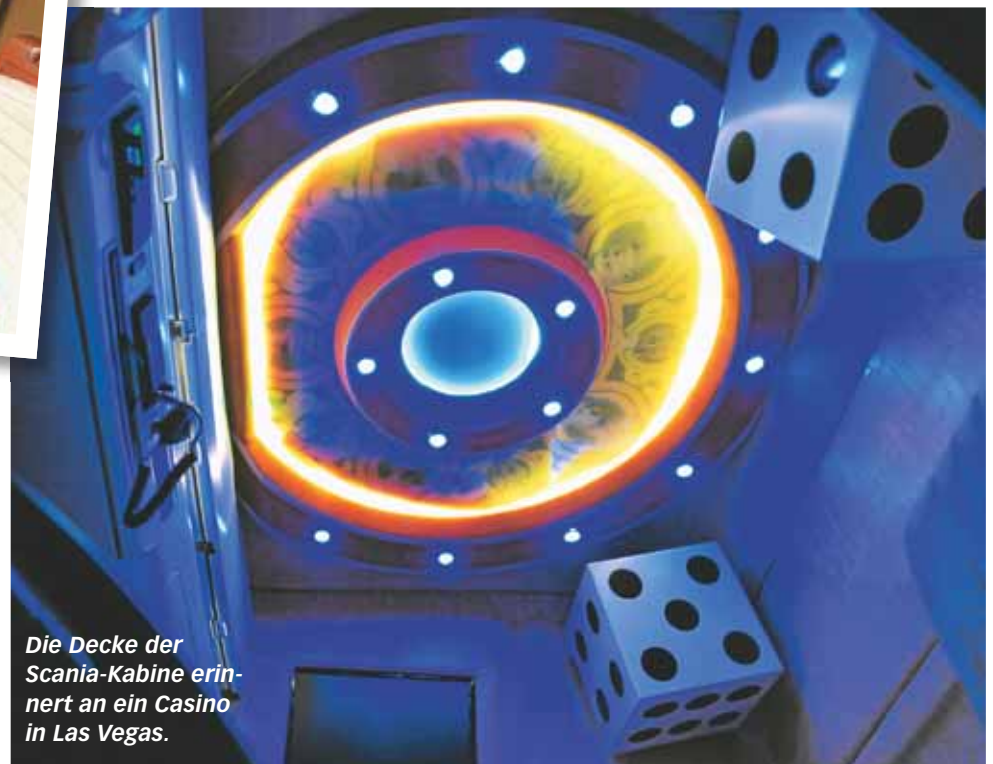
Wie in den nordischen Regionen so üblich, können die beiden Limetec-Aufbauten von Motorwagen und Trailer zusätzlich zu ihren Portalen am Heck auch noch an der Fahrerseite durch eine clevere

Kombination von Klapp- und Falttüren über die gesamte Länge geöffnet werden.

Während der Vorgänger „Viking“ aber am Heck des Scania lediglich eine normale Ladebordwand präsentierte, so hängt nun am „Road Trip“ gleich ein ebenfalls in Orange lackierter Mitnahmestapler von Moffett dran. Auf diese Weise lässt sich der 25 Meter lange Lastzug praktisch völlig autark be- und entladen. ◀



Zwei überdimensionale Glücksspielwürfel hängen im Kabinenhimmel.



Die Decke der Scania-Kabine erinnert an ein Casino in Las Vegas.

**Truck:** Scania R 560; **Trailer:** Oy Limetec Ab, Kokkola, Finnland; **Erstzulassung:** August 2011; **Leistung:** 560 PS/412 kW; **Laufleistung:** 100.000 km; **Aufbauten:** Oy Limetec Ab, Kokkola, Finnland; **Zubehör:** Moffett-Mitnahmestapler (M4); **Besitzer:** Kuljetusliike Trans Härmä Oy, Ylihärmä, Finnland; **Fahrer:** Visa Valkonen, Ylihärmä, Finnland; **Edelstahl-Zubehör:** Custom Parts, Ylihärmä, Finnland; **Artwork:** Simo Riikonen, Pori, Finnland; **Aufgabengebiet:** Transporte von Fenstern und Türen in ganz Finnland und Schweden

Abo

Einzel- und  
Sonderhefte

Fahrerwelt

**Lkw-Modelle**Bücher, DVDs,  
Spiele

Schnäppchen

**JETZT IM SHOP: über 300 ausgewählte Lkw-Modelle von Tekno, WSI, EMEK und Golden Oldies. REINSCHAUEN LOHNT SICH! Für Abonnenten mit 15 % Ersparnis!**

**EMEK 1:25****Detaillierte Kunststoffmodelle im Großformat**

Volvo FH 3 mit Zachs  
Rundmuldenkippaufleger  
**Preis: 31,60 Euro,**  
**Für Abonnenten nur 26,86 Euro**

MAN TGS LX  
Holzhängerzug mit Kran  
**Preis: 57,50 Euro,**  
**Für Abonnenten  
nur 48,88 Euro**

Scania R Topline 3achs  
mit Tieflader und Kipper  
**Preis: 61,00 Euro,**  
**Für Abonnenten nur 51,85 Euro**

**WSI 1:50****Hochwertige Sammlermodelle in Perfektion**

WSI Scania R Topline mit  
Tankaufleger Fa. Theiler  
**Preis: 149,00 Euro,**  
**Für Abonnenten nur 126,65 Euro**

MAN TGX mit Kippsilo,  
Fa. Melmer Showtruck  
Alpenblumen  
**Preis: 159,00 Euro,**  
**Für Abonnenten  
nur 135,15 Euro**

DAF XF105 Super Space  
Cab Solozugmaschine  
**Preis: 49,00 Euro,**  
**Für Abonnenten  
nur 41,69 Euro**

**Golden Oldies 1:50****Lkw-Klassiker im großen Maßstab**

Krupp F 360 K,  
weinrot mit rotem Chassis  
**Preis: 95,00 Euro,**  
**Für Abonnenten nur 80,75 Euro**

Krupp AK 1060  
Dreiseitenkipper, grün  
**Preis: 95,00 Euro,**  
**Für Abonnenten  
nur 80,75 Euro**

Mercedes-Benz  
LAK 2624 6x6  
**Preis: 95,00 Euro,**  
**Für Abonnenten  
nur 80,75 Euro**

**Tekno 1:50****Bestechende Metallmodelle für Kenner**

Volvo FH GL XL  
Schwedenkombination  
Supertruck Ristimaa Discovery  
**Preis: 320,00 Euro,**  
**Für Abonnenten  
nur 272,00 Euro**

Mercedes-Benz Actros MP3  
mit eckigem Schmitz-Kipper,  
Fa. Wolters, Saerbeck  
**Preis: 130,00 Euro,**  
**Für Abonnenten nur 110,50 Euro**

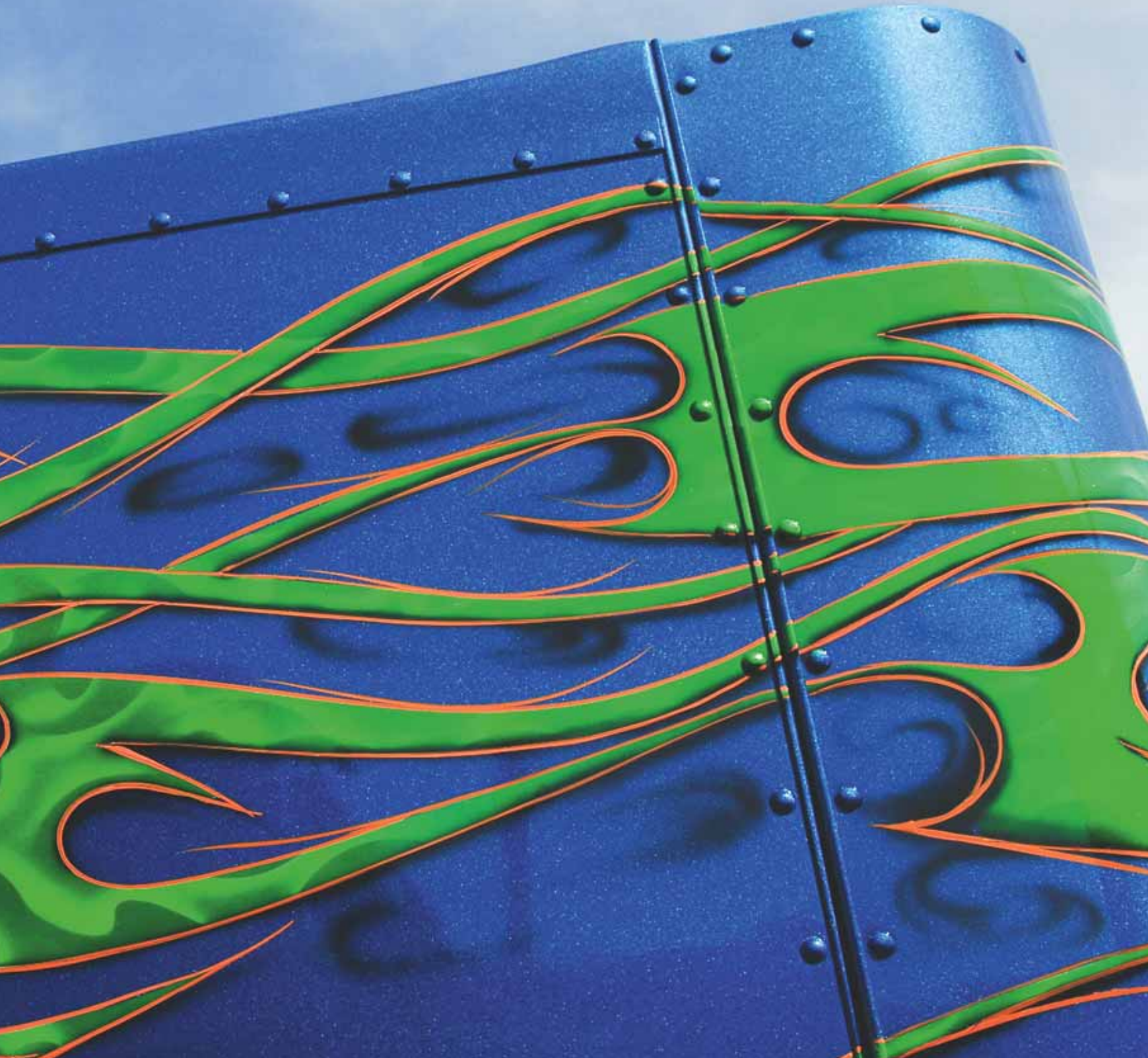
Scania P 5achs-Kipper  
**Preis: 110,00 Euro,**  
**Für Abonnenten nur 93,50 Euro**

**Abonnenten  
kaufen günstiger –  
mit 15% Preisvorteil!**

**Diese und weitere Modelle sowie vieles mehr unter:  
[www.fernfahrer.de/shop](http://www.fernfahrer.de/shop) oder Telefon 0 180-5 35 40 50 22 34\***



# OBEN OFFEN



**Dach runter, tiefergelegt und Überflüssiges entfernt – Jeff Botelho aus Kalifornien baute sich aus einem Peterbilt ein ultimatives Lowrider-Cabrio.**

Text | Otto Miedl

**A**ls Jeff Botelho aus Los Banos in Kalifornien 15 Jahre alt war, hatten er und sein Bruder Jim eine grandiose Idee: Ein Fahrer im väterlichen Transportunternehmen hatte einen Truck auf die Seite gelegt und ziemlich ramponiert. Daraus, so die beiden Jungs, könnte man doch ein Cabrio bauen. Voller Stolz präsentierten die Teenager diesen Geistesblitz ihrem Vater – der war aber irgendwie nicht so richtig zu begeistern.

Als Erwachsener erwarb Jeff einen stark beschädigten Peterbilt 377 zum Ausschleichen. Die Kabine behielt er jedoch. Weitere Jahre vergingen und ab und zu dachte Jeff an die Idee aus der Jugendzeit. „Als mir dann

eines Tages ein T-Shirt mit einem aufgedruckten Cabrio-Truck in die Hände fiel, da wusste ich, dass es nun an der Zeit war, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Sonst hätte womöglich noch jemand anders vor mir ein derartiges Projekt realisiert“, erklärt er die letztendliche Initialzündung.

Ein ausgebrannter Peterbilt 379 schien die passende Basis für den Umbau zu sein. Von diesem Truck verwendete Jeff den Rahmen und die Radaufhängungen. Im Fahrgestell steckte aber die meiste Arbeit, denn es sollte nicht nur ein Cabrio entstehen, sondern ein fetter Lowrider im XXL-Format.

Auf Knopfdruck lässt sich der Peterbilt ganze 20 Zentimeter absenken, bis Stoß-

*Die Lackierung stammt von Richard Galindo (Cen Cal Creations) aus Los Banos Kalifornien.*



Fotos | Otto Miedl





*Vier zusätzliche Kompressoren und Druckzylinder sind im Rahmen verbaut.*

*Auf den Alufelgen  
sitzen „ganz normale“  
Pkw-Reifen der  
Größe 305/35 ZR 24.*



*Auch das Fahrgestell trägt natürlich die wilde Airbrush-Lackierung.*



*Das Chassis des Cabrios stammt von einem ausgebrannten Peterbilt 379.*

stange und Rahmen auf dem Boden aufliegen. Das Heben und Senken des Cabrios geschieht allerdings nicht gemächlich, wie von anderen Trucks gewohnt, sondern vielmehr von einer Sekunde auf die andere. Vier zusätzlich im Rahmen verbaute Kompressoren und vier zusätzliche Druckzylinder sorgen bei einem Arbeitsdruck von stolzen 14 bar dafür, dass der Pete sogar das eine oder andere kleine „Tänzchen“ aufführen kann. Via Fernbedienung steuert Jeff die einzelnen Kreise auch getrennt an. Der Lowrider lässt sich dadurch separat vorne und hinten sowie rechts und links heben und senken.

Bei der Kabine griff der Bastler auf das Stück im Lager zurück. Nach dem Entfernen des Daches säbelte der Kalifornier nicht nur einen breiten Streifen aus der Windschutzscheibe heraus, er gestaltete auch die V-Form des Scheibenrahmens ausgeprägter und setzte alles etwas schräger gestellt wieder auf die Kabine. Für ein schnittiges Erscheinungsbild. Zu dem tragen auch die aufgezo- genen Pirelli-Niederquerschnittsreifen der Größe 305/35 ZR 24 bei – Reifen aus dem Pkw-Bereich. Für Vortrieb sorgt im Peterbilt ein „kleiner“ und überarbeiteter Caterpillar-Motor mit 300 Horsepower.

Nach seiner Fertigstellung taugt der Peterbilt allerdings nur noch als Ausstellungsstück. Zum Arbeiten ist er zu tief und zu hart in der Federung. Und zum Cruisen auf den Highways fehlen leider die Genehmigungen. Selbst im sonst so entspannten Kalifornien wird dieser Peterbilt nicht mehr als „street legal“, also straßenkonform, eingestuft! Schließlich befindet sich auch im Cockpit kein einziges Anzeigeelement mehr. Den Job als Publikumsmagnet beherrscht der Truck allerdings vorzüglich. Denn der Pete ohne Dach gehört mit Sicherheit zu den coolsten Gefährten der Westküste! ◀





Von vorne bis hinten schrammt der Roadster über den Asphalt.



Der Peterbilt besitzt keinerlei Instrumente mehr auf seinem „Armaturenbrett“.



Ein überarbeiteter und veredelter CAT mit 300 Horsepower steckt unter der Haube.

### Die verrückte Teenager-Idee wurde zum fettesten Truck-Cabrio der Westküste

**Truck:** Peterbilt Cabrio / Roadster, Eigenbau aus Peterbilt 379 Bj. 1998 (Rahmen) und Peterbilt 377 Bj. 1991 (Fahrerhaus); **Baujahr:** 2007; **Motor:** Caterpillar 3116; **Leistung:** 300 hp/304 PS/224 kW; **Kraftübertragung:** Allison-Automatikgetriebe; **Radstand:** 255 inches/6,48 m; **Artwork:** Richard Galindo (Cen Cal Creations), Los Banos, Kalifornien, USA; **Eigentümer:** Jeff Botelho (Botelho Custom Trucks), Los Banos, Kalifornien, USA



Jeff Botelho aus Kalifornien baute sich seinen coolen „Big-Rig-Roadster“.

## Airbrusher

Billackeringen i Mjölby  
AB

Linköpingsvägen 4  
595 50 Mjölby  
+46 (0) 1 42/1 48 85  
www.mjolbylack.se

Atelier Gerhard  
Suchalla

Bichler Straße 17  
82377 Penzberg  
+49 (0) 88 56/8 02 09 11  
info@airbrush-suchalla.de  
www.airbrush-suchalla.de

Airbrush Atelier  
Lothar Bohn

Waldstraße 5  
76707 Hambrücken  
+49 (0) 72 55/32 39  
mail@atelier-bohn.de  
www.atelier-bohn.de



# Selfmademan

## Airbrush-Atelier Bohn

Eigentlich ist Lothar Bohn aus Hambrücken gelernter Elektroinstallateur. Aber mit ungefähr 18 Jahren erwischte ihn der Farbvirus. Die Techniken, die es braucht, hat er sich im Laufe der Jahre selbst angeeignet. Heute lackiert er vom Modell-Laster über Fahrgeschäfte, Motorradhelme, Zugmaschinen und ganze Fuhrparks einfach alles, was ihm und seinen künstlerischen Händen anvertraut wird.

## Nordic Stars

Billackeringen i Mjölby AB

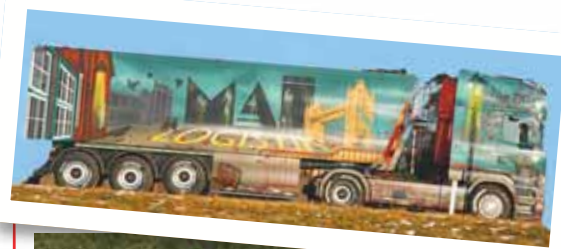
Die Designs von Fredrik Pahlm und seiner Mannschaft sind in der skandinavischen Supertruck-Szene geradezu obligatorisch. Quasi alle große Namen standen schon in den Hallen von Billackeringen i Mjölby AB. Einen Einblick in die Arbeit der Jungs gibt es auf den Seiten 16 bis 18.



## Rolling Ad

Werbung & Design Rüdiger Fieber

Diverse Show- und Werbetrucks rollten schon aus der Lackierbox von Rüdiger Fieber aus Amberg. Aktuell arbeitet er mit seinem Team an dem Projekt „Moving Art“, das sich in Zusammenarbeit mit verschiedenen Speditionen den bedrohten Tierarten widmet.





## New Art

### MB Lackdesign

Lackdesigner Marcel Barth aus Delitzsch bei Leipzig gründete seinen Lackierbetrieb 2007. Schnell spezialisierte er sich auf den künstlerischen Aspekt seines Berufs und brucht seitdem unter anderem sehenswerte Zugmaschinen mit bekannten Filmthemen.

## Airbrusher

**ONAIR colorworks – Volker Müll**  
Dorflache 8  
77694 Kehl-Bodersweier  
+49 (0) 78 53/10 11  
info@onair-colorworks.de  
www.onair-colorworks.de

**Werbung & Design Rüdiger Fieber**  
Drahthammerstraße 33  
92224 Amberg  
+49 (0) 96 21/7 44 45  
info@werbung-fieber.de  
www.werbung-fieber.de

**Jörg Wolke Design**  
Gothaer Straße 17  
98574 Schmalkalden  
+49 (0) 1 71/8 79 60 94  
info@wolke-design.de  
www.wolke-design.de

**Atelier Fantasy – Markus Stiewe**  
Paul-Bäumer-Straße 18  
47137 Duisburg  
+49 (0) 2 03/9 31 90 45  
m@atelier-fantasy.de  
www.atelier-fantasy.de

**MB Lackdesign**  
Berliner Str. 3  
04509 Delitzsch  
+49 (0) 3 42 02/30 84 66  
info@mb-lackdesign.de  
www.mb-lackdesign.com

**10Bar Style – Martin Simon**  
Teichstraße 2  
08144 Hirschfeld  
+49 (0) 1 72/4 71 82 81  
Martin.simon@10Bar-Style.de  
www.10Bar-Style.de

**Werbedesign Walter Rosner**  
Carl-Zeiss-Straße 7  
95666 Mitterteich  
+49 (0) 96 33/31 96  
rosner@airbrusher.de  
www.airbrusher.de

**Niedergesäß Lackiererei**  
Dissenchener Str. 50  
03042 Cottbus  
+49 (0) 3 55/7 29 50 51  
www.lackkunst.de

**Matts Airbrushing – Matt Pennycott**  
23 Nightingale Rise  
Portishead/Bristol GB  
+44 (0) 78/90 90 09 07  
matt@dandelionworldwide.com  
www.dandelionworldwide.com

**MW Designs**  
Willeke van Doorn-Timmer  
und Marcel Timmer  
Landingsweg 35  
5482 TA Schijndel/NL  
+31 (0) 6 22/52 51 98  
info@sacajawea.nl  
www.sacajawea.nl

## Graphic Design

### Lackiererei Niedergesäß



Markus Niedergesäß aus Cottbus tobt sich offensichtlich gerne auf Scania aus – aber auch alle anderen Marken sind bei dem jungen Lackierer nicht vor Farbe sicher. Er spezialisierte sich nach seiner Lehre im elterlichen Betrieb zunehmend auf Designlackierungen und tritt damit in die Fußstapfen seiner Mutter Margit, von der er das künstlerische Talent geerbt hat. Nebenher engagiert er sich außerdem sportlich erfolgreich im Truck Trial.



## Außenausstatter

### HS-Schoch GmbH

Am Mühlweg 2  
73466 Lauchheim  
+49 (0) 73 63/9 60 90  
lkw@hs-schoch.de  
www.hs-schoch.de

### ACM

Gewerbezone Kaiserbaracke 1  
B-4780 Recht  
+32 (0) 80/31 01 10  
info@acmetall.com  
www.acmetall.com

### Jumbo-Fischer GmbH & Co. KG

Ernst-Reuter-Str. 60–64  
32257 Bünde  
+49 (0) 40/7 00 17 00  
verkauf@jumbo-fischer.de  
www.jumbo-fischer.de

### AIS Construct PGmbH

Zur Domaine 59  
B-4750 Bütgenbach  
+ 32 (0) 80/64 20 07  
info@ais-metal.com  
www.ais-metal.com

### BICKEL-TEC GmbH

Hindenburgstraße 19  
77866 Rheinau-Helmlingen  
+49 (0) 72 27/9 58 60  
info@bickel-tec.com  
www.bickel-tec.com

### A/S Bevola

Huginsvej 22  
DK-4100 Ringsted  
+45 (0) 57/66 00 00  
verkauf@bevola.dk  
www.bevola.de

### Hahn Racing GmbH

Pfalzgrafenweiler Straße 7  
72213 Altensteig  
+49 (0) 74 53/93 03 96  
info@team-hahn-racing.de  
www.team-hahn-racing.de

### Marlen Truck-Styling

Tornescher Weg 105  
25436 Ütersen  
+49 (0) 41 22/4 60 50  
info@marlen-truck.de  
www.marlen-truck.de

### Truck-line.com

An der Strusbek 18  
22926 Ahrensburg  
+49 (0) 41 02/22 26 22  
shop@truck-line.com  
www.truck-line.com

### Kentie Truck Specials

Achterwetering 32  
2871 RK Schoonhoven  
+31 (0) 1 82/38 89 98  
info@kentietruckspecials.com  
www.kentietruckspecials.com

### PERO

Bergstr. 14a  
63584 Gründau  
+49 (0) 1 75/5 33 81 84  
info@pero-lkwzubehoer.de  
www.pero-lkwzubehoer.de

### HELLA KGaA Hueck & Co.

Rixbecker Straße 75  
59552 Lippstadt



## Glanzstück

### Jumbo-Fischer GmbH & Co. KG

Das markante Gesicht des neuen Actros verlangt nach entsprechendem Edelstahl. Bei Jumbo-Fischer gibt es unter anderem passende Dachlampen- und Frontschutzbügel, Schutzrohre mit Beleuchtung für Stoßstange und Seitenverkleidung. Infos unter [www.jumbo.de](http://www.jumbo.de).

## Leuchtsignal

### Hella KGaA Hueck & Co.

Die Beleuchtungsspezialisten von Hella haben ihre Nutzfahrzeug-Kundschaft im Blick – neben einem großen Sortiment an Scheinwerfern alle Art ist auch das Nachrüst-Tagfahrlicht LEDayFlex für Lkw interessant. Die Module lassen sich flexibel einbauen. Mehr unter [www.hella.de](http://www.hella.de).



## Lichtgestalt

### Marlen Truck-Styling GmbH



Bei Marlen gibt es das komplette Kelsa-Programm für den neuen Actros. Sämtliche sogenannte „Bars“ sind mit Beleuchtungselement zu haben und sorgen für schicke Optik und Licht. Weitere Infos unter [www.marlen-truck.de](http://www.marlen-truck.de).

## Endrohr

### HS-Schoch Lkw-Zubehör / Truck-Styling

Während sich alle auf den neuen Actros stürzen, denkt HS-Schoch auch an die Eigner der letzten Generation. Die „Final Edition“ verpasst den MP3 einen Hydra-Bull-fänger und den passenden Scheinwerferbügel mit neun LED-Leuchten und einer seitlichen Reling bis zu den Sideflaps. Hochglanz ist selbstverständlich. Für den Neuen gibt es aber ebenfalls schon etwas im Angebot, wie am Herpa-Truck (Seiten 6 bis 11) zu erkennen ist. Zudem neu

von HS-Schoch: das Safe-Light-Verkabelungssystem für sicheres und einfaches Anschließen von Lampen. Infos: [www.hs-schoch.de](http://www.hs-schoch.de).



## Außenausstatter

+49 (0) 1 80/52 50 00 1  
[info@hella.com](mailto:info@hella.com)  
[www.hella.com](http://www.hella.com)

### IW-Truckstyling GmbH & Co.KG

Hans-Weigel-Str. 10b  
04319 Leipzig  
+49 (0) 3 41/8 68 57 20  
[service@iw-truckstyling.de](mailto:service@iw-truckstyling.de)  
[www.zubehoer-lkw.de](http://www.zubehoer-lkw.de)

### RZ Fahrzeugteile

Deichstraße 8  
46419 Isselburg  
+49 (0) 28 73/9 49 99 40  
[info@rz-handel.de](mailto:info@rz-handel.de)  
[www.rz-fahrzeugteile.de](http://www.rz-fahrzeugteile.de)

### Jonas Trucking

Baesweiler Straße 10  
52477 Alsdorf  
+49 (0) 24 04/98 73 55  
[info@jonas-trucking.de](mailto:info@jonas-trucking.de)  
[www.jonas-trucking.de](http://www.jonas-trucking.de)

### TRUX AB

Norrkämsta Industriområde  
SE-827 31 Ljusdal/Schweden  
+46 (0) 6 51/76 85 81  
[info@trux.se](mailto:info@trux.se)  
[www.trux.se](http://www.trux.se)

### Hansen Styling Parts

Dorfstraße 9  
24247 Miellendorf  
+49 (0) 43 47/70 69 70  
[info@hansen-styling-parts.de](mailto:info@hansen-styling-parts.de)  
[www.hansen-styling-parts.de](http://www.hansen-styling-parts.de)

ANZEIGE

**AMERICAN TRUCK PROMOTION**

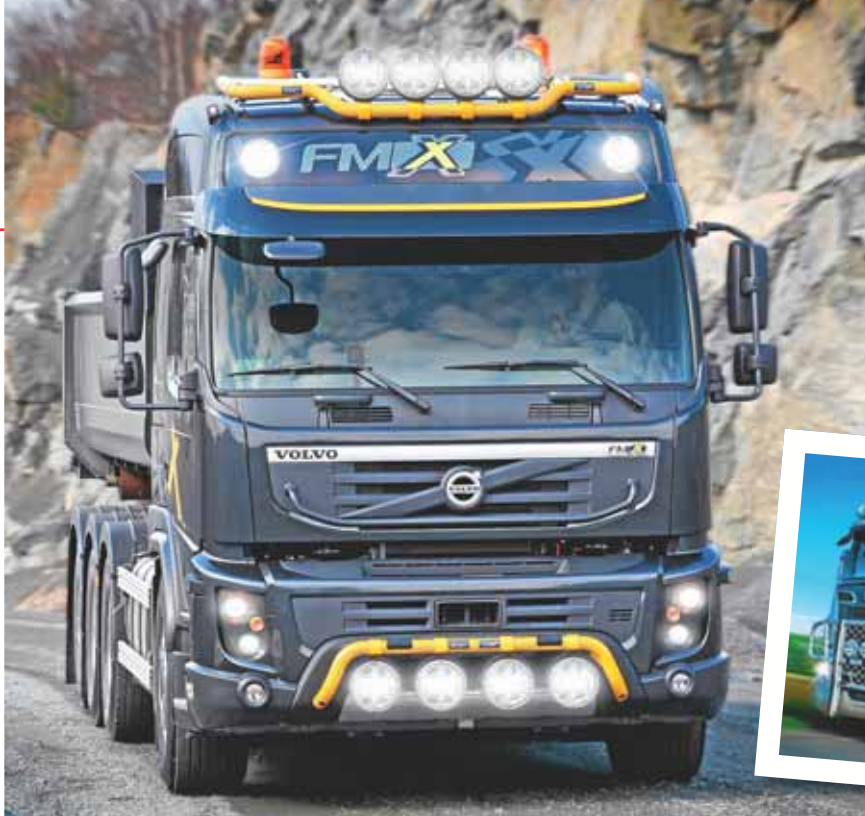
**IHR US-TRUCKPARTNER IN EUROPA**

**Jetzt NEU!**  
Amerikanische Wohnmobile

Vermietung von Showtrucks für Messen & Events weltweit  
Import & Verkauf von US-Trucks, Trailern und Zubehör  
Ersatzteilservice (24h - Service möglich)  
Spezialfahrzeug- und Trailerbau  
Chrome-Shop & Truck-Tuning  
Sonderlackierung & Airbrush  
We speak english!

**WWW.US-TRUCK.COM**

Gewerbering 28 03099 Krieschow/Cottbus Tel.: +49 35604 649964 Fax.: +49 35604 649965



## Frontpartie

### Trux AB

Schicke „Maulkörbe“ für skandinavische Lkw stammen in der Regel vom schwedischen Zubehörspezialisten Trux. Die Frontschutzbügel gibt es in verschiedenen Ausführungen – je nachdem, ob für den Straßen- oder Offroad-Einsatz. Alle Trux-Produkte sind aus Aluminium gefertigt und speziell auf die jeweilige Marke angepasst. Infos und ein Online-Planungs-Tool unter [www.trux.eu](http://www.trux.eu).



## Allrounder

### Speedline Truck S.r.l.

Die Italiener von Speedline Truck sind die neuen Experten innerhalb der Ronal-Gruppe für gegossene Lkw-, Bus- und Auflieger-Felgen aus Aluminium. Infos unter [www.speedline-truck.com](http://www.speedline-truck.com).



## Komplettlösung

### Truckstyler-Shop

Lkw hinstellen und rundum veredelt wieder abholen – darauf können sich die Kunden des Truckstyler-Shops verlassen. Individuelle Exterieurs werden kombiniert aus Markenanteilen (z. B. von Trux), Lackierungen und Beschriftungen sind ebenso machbar wie schöne Interieurs. Infos: [www.truckstyler-shop.de](http://www.truckstyler-shop.de).



## Vielfalt

### Hansen Styling Parts

Scheinwerfer, Positionslampen, beleuchtete Peilstäbe, Radzierblenden oder auch Bullfänger in verschiedenen Größen mit zusätzlichen Lampen – das und vieles mehr bietet das Portfolio von Zubehörspezialist Hansen. Ausführlich im Online-Shop stöbern lohnt sich, denn neben dem Lkw-Zubehör gibt es auch die eine oder andere Kuriosität wie etwa das witzige Motorhauben-Piercing. Mehr dazu unter: [www.hansen-styling-parts.de](http://www.hansen-styling-parts.de).



## Innenausstatter

### TruckKing

#### Handel und Versand

Fahrenberg 27–31  
22885 Barsbüttel  
+49 (0) 40/2 84 17 53 90  
mail@truckking.de  
www.truckking.de

### Autohof Berg GmbH

Sieggrubenstr. 5  
95180 Berg  
+49 (0) 92 93/94 70  
team@lkw-zubehoer.de  
www.lkw-zubehoer.de

### Truck-line.com

An der Strusbek 18  
22926 Ahrensburg  
+49 (0) 41 02/22 26 22  
shop@truck-line.com  
www.truck-line.com

### PIEPER Trucker

Sandstr. 14–18  
45964 Gladbeck  
+49 (0) 20 43/69 90  
trucker@pieper-freizeit.de  
www.truckerdepot.de

### Truckerladen

Rossmarkt 43  
63739 Aschaffenburg  
+49 (0) 60 21/5 83 48 48  
post@truckerladen.de  
www.truckerladen.de

### TL Production

Voigtberger Str. 27  
08606 Oelsnitz  
+49 (0) 3 74 21/2 48 08  
info@truck-ausstattung.com  
www.truck-ausstattung.com

### Lkw-Innenausstattung

Königstr. 16  
08233 Treuen  
+49 (0) 37 46/8 68 34 93  
bestellung@lkwinnenaus-  
stattung.com  
www.lkwinnenausstattung.com

### Truckstyler Shop

Tobelacker 7  
88273 Fronreute/  
OT Baienbach  
+49 (0) 75 05/95 73 40  
truckstyler.shop@t-online.de  
www.truckstyler-shop.de

### M-Truckline

Maintalstr. 60  
95460 Bad Berneck  
+49 (0) 92 73/50 06 70  
info@werbemichel.de  
www.m-truckline.de

### Schilderfeuerwehr

Hauptstr. 25  
36452 Empfertshausen/Rhön  
+49 (0) 36 96/49 41 50  
kontakt@schilderfeuerwehr.com  
www.schilderfeuerwehr.com

### Jumbo-Dienstleistungs GmbH

Besenheide 8  
21149 Hamburg  
+49 (0) 40/70 01 70 25  
Joergen-arne.fischer  
@jumbocom.de  
www.truckstyling.de

## Wohnzimmeratmosphäre

### Lkw-Zubehör GmbH Berg

Exklusive und individuelle Kabinenausstattungen erstellt das Team der Zubehör-GmbH in Berg. Aus Materialien wie Leder, Velours, Samt und Microfaser entstehen komplette Interieurs nach Kundenwunsch, die mit Details wie etwa aufwendigen Stickereien oder Lackierungen versehen werden. Infos: [www.lkw-zubehoer.de](http://www.lkw-zubehoer.de).



## Tischmanieren

### Marlen Truck-Styling GmbH



Von Marlen Truck Styling gibt es praktisches Interieur, das sich passgenau in den neuen Actros fügt. Zum Beispiel eine Halterung für Kaffeemaschine oder Laptop. Außerdem gibt es Ablagetische in verschiedenen Ausführungen. Infos unter [www.marlen-truck.de](http://www.marlen-truck.de).

ANZEIGE

### Erfahrene LKW Fahrer Klasse 2 gesucht

- Kühlwagenfahrer, wohnend Nähe A3
- Fahrer Raum Rendsburg, wohnend Nähe A7, Benelux – DK Verkehr
- Fahrer Allgemein, wohnend im Ruhrgebiet und Niederrhein
  - Kühlwagenfahrer mit Erfahrung, wohnend im Ruhrgebiet und Niederrhein

#### Gute Verdienstmöglichkeiten



Het Schakelplein 10 – NL-5651 GR EINDHOVEN  
Tel. Mo – Fr. 08:30 – 18:00: 0031-40-2620617  
Email: [t.fokkens@hfworks.eu](mailto:t.fokkens@hfworks.eu) Website: [www.hfworks.eu](http://www.hfworks.eu)

## Termine

**Truckertreffen Geiselwind**  
25.–18. Mai 2012  
Autohof Strohofer, Scheinfelder  
Straße 15, 96160 Geiselwind  
+49 (0) 95 56/1 84 82  
info@autohof-strohofer.de  
www.autohof-strohofer.de

**Country- und Western-Wo-  
chenende mit Truckertreffen**  
1.–3. Juni 2012  
Döpsverein Höfen e.V.,  
Höfen 64, 31600 Uchte  
+49 (0) 57 63/13 95  
info@dv-hoefen.de  
www.dv-heofen.de

**29. Internationales Kötzer  
Country-Festival**  
7.–9. Juni 2012  
Günzhalle, Am Kötzbach 1,  
89359 Kötz  
+3 58 (0) 82 21/3 46 71  
peter.wroblewski@cwf-koetz.de  
www.cwf-koetz.de

**4. Truckertreffen Hohenlohe**  
8.–10. Juni 2012  
Im Steinbruch Schneider, Sand-  
wiesen 1, 74423 Obersontheim  
– Ummenhofen  
heikotrautmann@t-online.de  
http://brummifreunde-hohen-  
lohe.npage.de

**9. Truckertreffen Fulda**  
22.–24. Juni 2012  
Deutsch-Amerikanischer  
Freundschaftsverein  
Dragonerstraße 10, 36041 Fulda  
+49 (0) 6 61/9 28 98 42  
DAFKS@gmx.de  
www.truckerfestival-fulda.de

**19. Internationales Trucker &  
Countryfestival Interlaken**  
29. Juni–1. Juli 2012  
CH-3800 Interlaken  
+41 (0) 33/8 26 00 90  
mail@trucker-festival.ch  
www.trucker-festival.ch

**10. Truckertreffen Bautzen**  
29. Juni–1. Juli 2012  
Festgelände Bautzen/Singwitz  
+43 (0) 1 73/3 73 70 01  
info@truckertreffen-bautzen.de  
www.truckertreffen-bautzen.de

**27. Internationales ADAC  
Truck-Grand-Prix**  
13.–15. Juli 2012  
Am Nürburgring  
53520 Nürburg/Eifel  
+43 (0) 2 61/13 03 25  
adac@mrh.adac.de  
www.truck-grand-prix.de

**Chiemsee Country**  
26.–29. Juli 2012  
In 83233 Bernau am Chiemsee  
+ 46 (0) 80 51/97 03 00  
info@chiemsee-country.de  
www.chiemsee-country.de

**Truckertreffen Kaunitz**  
9.–12. August 2012  
33758 Schloss H.-Stukenbrock  
+49 (0) 25 07/92 77 60  
info@truck-store-niebel.de  
www.wvniebel.de

# Feierlaune

## Truck-Festivals 2012

Das Jahr ist zwar schon ein paar Tage alt, aber trotzdem gibt es noch jede Menge Termine für Lkw-Fans, die es sich zu besuchen lohnt. Links in der Übersicht sind alle Festivals, Truckshows, Trucker-treffen, die noch vor der Türe stehen, gelistet. Viel Spaß beim Besuch des ein oder anderen Events!



## IMPRESSUM

# FERNFAHRER

# SUPERTRUCKS

## SPEZIAL

FERNFAHRER-Sonderheft

10. Jahrgang

**Redaktionsanschrift:**  
Handwerkstraße 15,  
70565 Stuttgart  
Telefon 07 11/7 84 98-67  
Fax 07 11/7 84 98-26  
E-Mail: fernfahrer@etm-verlag.de

**Chefredakteur:**  
Andreas Techel

**Redaktion:**  
Sandra Moser (geschäftsf.),  
Alev Sahar (Assistenz)

**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Otto Miedl

**Produktion:**  
Katja Reibold (Ltg.), Hilde Bender, Frank Haug,  
Monika Haug, Götz Mannchen, Oswin Zebrowski,  
Marcus Zimmer

**Text:** Birte Labs, Isabel Link, Monika Roller

**Fotografie:**  
Otto Miedl

**Verlag:**  
EuroTransportMedia  
Verlags- und Veranstaltungs-GmbH  
Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart

**Geschäftsführer:**  
Werner Bicker

**Anzeigenleitung:**  
Norbert Blucke  
Telefon 07 11/7 84 98-94  
norbert.blucke@etm-verlag.de

**Anzeigenverwaltung:**  
Iris Eifrig

**Anzeigen:**  
Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 10 vom 1.1.2012

**Vertrieb:**  
Bernd Steinfeldt (Ltg.), Tel.: 07 11/7 84 98-17  
Gerlinde Braun, Tel.: 07 11/7 84 98-14  
Sylvia Fischer, Tel.: 07 11/7 84 98-18  
E-Mail: vertrieb@etm-verlag.de

**Herstellung:** Thomas Eisele

**Druck:**  
Vogel Druck und Medienservice GmbH

**Vertrieb Einzelverkauf:**  
DPV, Deutscher Presse Vertrieb GmbH,  
20355 Hamburg

**Anzeigen:**  
Für Texte und Inhalte von Anzeigen und Beilagen  
übernehmen wir keine Verantwortung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für  
unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos  
wird keine Haftung übernommen.

**Einzelheftbestellungen:**  
Telefon 01 80/5 35 40 50-23 34\*  
Fax 01 80/5 35 40 50-25 5 04\*  
E-Mail: fernfahrer@dpv.de  
www.fernfahrer.de/shop  
www.eurotransport.de

\*14 Ct/Min. aus dem deutschen Festnetz

**Preise:**  
Inland € 4,90  
Österreich € 5,60  
Schweiz sfr. 8,90  
Benelux € 5,80  
Italien € 6,50  
Dänemark dkr 53,00  
Norwegen nkr 65,00  
Schweden skr 75,00

Rabatte und Konditionen für Mengenbestellungen  
und übrige Auslandspreise nennt Ihnen Sylvia  
Fischer unter Telefon 07 11/7 84 98-18  
E-Mail: sylvia.fischer@etm-verlag.de

# 27. Internationaler ADAC TRUCK-GRAND-PRIX

13.-15. JULI 2012

INTERNATIONALER ADAC  
★ TRUCK ★  
GRAND-PRIX  
NÜRBURGRING



*Mega Party im Trucker-Camp*

*ADAC GT Masters*



*Messepark*



*US Truck-Convoy*



*Großes Open-Air-Festival*



ADAC GT masters

Keyvisual presented by:



ADAC formel masters



TICKETS & INFORMATIONEN rund um die Veranstaltung unter: [WWW.TRUCK-GRAND-PRIX.DE](http://WWW.TRUCK-GRAND-PRIX.DE)



[www.hs-schoch.de](http://www.hs-schoch.de)

# ALPHA- Für Bullen

Echte Leitbullen fahren auf **Edelstahlzubehör** von **HS-Schoch** ab. Mit Bullfängern, Scheinwerferbügeln, LED-Tagfahrlichtsets, Radzierblenden, SideBars, Auftritten u.v.m. können Sie Ihrem Schwarm nachhaltig imponieren.

Für Ihren DAF, Iveco, MAN, Mercedes-Benz, Renault, Scania oder Volvo...

Tuning und Styling  
**1. PLATZ**  
2005-2011



 **+49(0)7363/9609-0**

Wir stellen aus.



**Vertrieb Süd**  
Am Mühlweg 2  
73466 Lauchheim  
**Vertrieb Nord**  
Postfach 1206  
23764 Fehmarn

**HS Schoch**<sup>®</sup>  
LKW-Zubehör/Truckstyling